Bezirksklasse 4: FC Othfresen beim Schlußlicht

Meisterschaftskandidaten vor einem ruhigen Wochenende

Im packenden Zweikampf an der Tabellenspitze der Bezirksklasse 4 dürfte es auch an diesem Wochenende keinerlei Verschiebungen geben. Sowohl Spitzenreiter FC Othfresen als auch Verfolger SC Gitter stehen vor leichten Aufgaben.

Der FCO tritt bei Schlußlicht TSG Bad Harzburg II und müßte problemlos zu beiden Punkten kommen. Die Gastgeber sind bereits hoffnungslos abgeschlagen und müssen nun auch noch Spieler für die von Personalsorgen geplagte Erste abtreten.

Gitter empfängt den SV Schladen (12.), gegen den es schon im Hinspiel einen ungefährdeten Erfolg ab. Die Gäste stecken inzwischen tief im Abstiegsstrudel und könnten theoretisch gar auf einen Abstiegsplatz zurückfallen, wenn Gebhardshagen und Rot-Weiß Steterburg II punkten.

Auch auf den SV Sudmerberg (11.) warten weiter schwere Wochen, wenn es im Heimspiel gegen SV Innerstetal (10.) nicht zumindest zu einem Punkt reicht. Bei den Gästen, die unerwartet in Schwierigkeiten geraten sind, hört Trainer Jörg Hülsbusch zum Saisonende auf. Was für Sudmerberg gilt, trifft auch auf den SC 18 Harlingerode (9.) zu. Ein Sieg im Heimspiel gegen SG Achim/Börßum (7.) würde die Mannschaft erst einmal aus der heißen Zone herausbringen.

Noch einmal Blut geleckt hat der Vorletzte TSV Gielde, der nach dem Sensationssieg über Dorstadt wieder leise Hoffnungen auf den Klassenerhalt



Schladens Bernd Perschke muß in Gitter ran. *Foto: T. Westphal*

hegt. Die haben aber nur bei einem Sieg in Groß Flöthe (6.) Bestand.

Das komplette Programm: Sportfreunde Salzgitter II - STV Ringelheim (Samstag, 15 Uhr). SV Sudmerberg - SV Innerstetal (Sonntag, 11 Uhr). TSV Groß Flöthe - TSV Gielde, SC Gitter - SV Schladen, SV Gebhardshagen - Fortuna Lebenstedt II, VfR Dorstadt - RW Steterburg II, TSG Bad Harzburg II - FC Othfresen, SC Harlingerode - SG Achim/Börßum (Sonntag, 15 Uhr).

Schladen räumt Othfresen den Weg frei

Ein Spieltag nach Maß für den FC Othfresen: während der Tabellenführer seine Pflichtübung bei Schlußlicht TSG Bad Harzburg mit Glanz und Gloria absolvierte und 8:0 gewann, kassierte Verfolger SC Gitter gegen den SV Schladen eine 0:2-Heimniederlage. Ebenso wie die Schladener holte auch der SV Sudmerberg mit 2:1 gegen Innerstetal einen wichtigen Sieg im Abstiegskampf. Einen Punkt erkämpfte der SC Harlingerode mit 1:1 gegen die SG Achim/Börßum.

TSG Bad Harzburg II - FC Othfresen 0:8 (0:2). Tore: 0:1 (12.) Bengsch, 0:2 (18.) C. Bock, 0:3 (49.) Bengsch, 0:4 (56.) T. Bock, 0:5 (61.) Ehlers, 0:6 (73.) König, 0:7 (75.) T. Bock, 0:8 (83.) T. Bock.

Mit einer wahren Torflut fegte der Tabellenführer das Schlußlicht vom Platz. Die Gäste waren in allen Belangen überlegen und führten die Gastgeber vor. Nach dem Wechsel folgte dann Tor auf Tor, wobei Thorsten Bock ein Hattrick gelang. Und während die Zeichen bei Othfresen klar in Richtung Aufstieg stehen, sieht es für die Harzburger sehr düster aus.

TSG Bad Harzburg II: Schellner - Niehus, Kullig, Dietel (46. Osman), Eritt, Erdogan, R. Spyra, Westermann, Reichel, S. Spyra, Scherwath.

FC Othfresen: Fellmann - Jagsch (65. Mielke), Cabello, Ehlers, Raimer, **Horn**, **C. Bock**, Konrad, **Bengsch**, Bosse (46. König), **T. Bock**.

SC Harlingerode - SG Achim/Börßum 1:1 (0:1). Tore: 0:1 (24.), 1:1 (85.) Zellmer.

Nach vorsichtigem Start wurden die Harlingeröder durch den 0:1-Rückstand eiskalt erwischt. Der SC 18 bemühte sich nun, doch bis zum Pausenpfiff gab es keine nennenswerte Torchance zu verzeichnen. Nach dem Wechsel machten die Platzherren noch mehr Druck und schnürten den Gegner in dessen Hälfte förmlich ein. Doch der verdiente und erlösende Ausgleich fiel erst in der 85. Minute, als Thorsten Zellmer per Kopf das Leder in die Maschen drückte.

SC 18 Harlingerode: Schwänig - Fricke, **Sitzenstock**, Krüger, **Zellmer**, Langemeyer, **Hapke**, Göttling, Thoens, Popp (59. Moesgaard), Ebeling.

SV Sudmerberg - SV Innerstetal 2:1 (1:1). Tore: 1:0 (32.) Rowold, 1:1 (35.) Enge, 2:1 (76.) Eboka.

Für die Gastgeber stand am Ende ein Arbeitssieg zu Buche. Sudmerberg war in den ersten 30 Minuten klar überlegen und schoß auch den verdienten Führungstreffer durch Detlef Rowold. Drei Minuten später konnten die Gäste jedoch durch Lars Enge ausgleichen.



Der Bad Harzburger Taskin Erdogan (Nr. 6) hat in dieser Szene das Nachsehen gegen den Othfresener Oliver Konrad. *Foto: T. Westphal*

Nach dem Wechsel drehten die Gastgeber richtig auf, doch erst der kurz zuvor eingewechselte Danny Nzako-Eboka erlöste den SV Sudmerberg mit seinem Treffer zur 2:1-Führung. Dabei verletzte er sich jedoch, so daß die Platzherren, die ihre Wechselmöglichkeiten schon ausgeschöpft hatten, die letzte Viertelstunde mit zehn Mann überstehen mußten.

SV Sudmerberg: Popp - **Voges**, **Fickbohm**, Vorlop, Hanke (72. Krebs), **Gießmann**, Ammersilge, Lorenz, Töpperwien (64. Nzako-Eboka), Rowold, **Bieling**.

SC Gitter - SV Schladen 0:2 (0:1). Tore: 0:1 (32.) Perschke, 0:2 (85.) Strebe.

Die Schladener zeigten über 90 Minuten eine überzeugende Leistung und ließen den Platzherren wenig Raum für ihre Aktionen. Schon in der ersten Halbzeit hatte der SV viele Torchancen, doch erst Bernd Perschke konnte in der 32. Minute den Führungstreffer markieren. Auch in der zweiten Halbzeit dominierten die Gäste und erarbeiteten sich weitere gute Chancen. Den Siegtreffer erzielten die Schladener sogar in Unterzahl, denn Lutz Bertram sah nach einem absichtlichen Handspiel die gelb-rote Karte.

SV Schladen: F. Bergsen - Hoffmann, **Wallat**, Schubert, Klöppelt (84. U. Bergsen), Strebe, **Fischer**, Hahmann, Bertram, **Perschke** (66. Deutsch), Sturm.

TSV Groß Flöthe - TSV Gielde 4:1 (3:0). Tore: 1:0 (5.), 2:0 (6.), 3:0 (24.), 3:1 (66.) Krebs, 4:1 (87.).

Einem schnellen Rückstand und einer guten Leistung des TSV Groß Flöthe hatte Gielde in der ersten Hälfte nicht viel entgegenzusetzen. Erst in den zweiten 45 Minuten wachten die Gäste etwas auf und drängten auf den Anschlußtreffer. Dieser fiel dann in der 66. Minute durch Dieter Krebs, der mit einem Freistoß erfolgreich war. Die Gäste versuchten jetzt, die Partie noch herumzubiegen, fingen sich aber noch einen Konter ein.

TSV Gielde: Werner - Röpke, Hase (74. Rollwage), **Markwort**, Krebs, **Lessing**, Loske, Henz, Schmidt, Landwehr, Biewendt.

BEZIRKSKLASSE 4

20 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Jürgens (TSV Groß Flöthe)
18 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
16 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
15 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
14 Tore: Kunze (TSV Groß Flöthe)
13 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Enge (SV Innerstetal)
12 Tore: Kanzer (STV Ringelheim)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)
10 Tore: Fischer, Sturm (beide SV Schladen), Scarale (SC Gitter)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – STV Ringelheim	3:0
SV Sudmerberg – SV Innerstetal	2:1
TSV Groß Flöthe – TSV Gielde	4:1
SC Gitter – SV Schladen	0:2
Glückauf Gebhardshagen – Fortuna Lebenstedt II	1:1
VfR Dorstadt – RW Steterburg II	2:2
TSG Bad Harzburg II – FC Othfresen	0:8
SC 18 Harlingerode – SG Achim/Börßum	1:1

1.	(1.)	**FC Othfresen**	21	16	3	2	74:21	35:7
2.	(2.)	**SC Gitter**	20	14	4	2	51:20	32:8
3.	(3.)	**STV Ringelheim**	20	10	6	4	47:31	26:14
4.	(4.)	**Fortuna Lebenstedt II**	21	8	7	6	39:40	23:19
5.	(6.)	**TSV Groß Flöthe**	20	10	2	8	53:43	22:18
6.	(5.)	**VfR Dorstadt**	19	8	5	6	43:36	21:17
7.	(7.)	**SG Achim/Börßum**	20	8	5	7	33:31	21:19
8.	(8.)	**Spfr. Salzgitter II**	20	7	6	7	29:29	20:20
9.	(9.)	**SC 18 Harlingerode**	20	7	4	9	27:34	18:22
10.	(11.)	**SV Sudmerberg**	20	8	2	10	31:45	18:22
11.	(12.)	**SV Schladen**	19	8	1	10	41:40	17:21
12.	(10.)	**SV Innerstetal**	21	7	3	11	43:49	17:25
13.	(13.)	**GA Gebhardshagen**	19	5	6	8	30:40	16:22
14.	(14.)	**RW Steterburg II**	19	7	2	10	30:43	16:22
15.	(15.)	**TSV Gielde**	20	4	2	14	28:65	10:30
16.	(16.)	**TSG Bad Harzburg II**	21	2	4	15	19:51	8:34

Bezirksfußball am Wochenende: Spielausfälle zu erwarten

Für Bad Harzburg geht es um die Wurst

Kaum ein komplettes Programm dürfte am Wochenende im Fußballbezirk Braunschweig durchgezogen werden. Schnee und Regen haben die Platzverhältnisse in den vergangenen Tagen so verschlechtert, daß mit einigen Ausfällen zu rechnen ist.

Heimaufgabe gegen den konterstarken TSV Groß Flöthe Vorsicht geboten, aber an der Favoritenrolle des FCO geht kein Weg vorbei. Die weitaus schwerere Aufgabe hat da schon Verfolger SC Gitter bei der SG Achim/Börßum zu lösen.

Heiß her geht es auch im Abstiegskampf, der beim SC 18 Harlingerode (9.) beginnt. Der steht denn auch beim nun endgültig abgeschlagenen TSV Gielde (15.) unter Siegesdruck. Ein wichtiges Duell bestreiten SV Schladen (11.) und SV Sudmerberg (10.), die nur einen Pluspunkt vom Abstiegsplatz entfernt liegen und jeden Zähler gebrauchen können. Beide Mannschaften fuhren am vergangenen Wochenende wichtige Siege ein. Hoffnungslos abgeschlagen ist Schlußlicht TSG Bad Harzburg, für das auch in Ringelheim nichts zu holen sein wird.

Das komplette Programm: Sportfreunde Salzgitter II - VfR Dorstadt (Samstag, 15 Uhr). SG Achim/Börßum - SC Gitter, TSV Gielde - SC Harlingerode, FC Othfresen - TSV Groß Flöthe, STV Ringelheim - TSG Bad Harzburg II, Fortuna Lebenstedt II - Rot-Weiß Steterburg II, SV Innerstetal - SV Gebhardshagen, SV Schladen - SV Sudmerberg (alle Sonntag, 15 Uhr)

Bezirksklasse 4

Kann sich Spitzenreiter FC Othfresen weiter absetzen? Zwar ist bei der

BEZIRKSKLASSE 4

20 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Jürgens (TSV Groß Flöthe)
18 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
16 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
15 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
14 Tore: Kunze (TSV Groß Flöthe)
13 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Enge (SV Innerstetal)
12 Tore: Kanzer (STV Ringelheim)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)
10 Tore: Fischer, Sturm (beide SV Schladen), Scarale (SC Gitter)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – VfR Dorstadt	3:1
SG Achim/Börßum – SC Gitter	ausgef.
TSV Gielde – SC 18 Harlingerode	4:2
FC Othfresen – TSV Groß Flöthe	3:1
STV Ringelheim – TSG Bad Harzburg II	7:0
Fortuna Lebenstedt II – RW Steterburg II	2:0
SV Innerstetal – Glückauf Gebhardshagen	3:0
SV Schladen – SV Sudmerberg	ausgef.

1.	(1.)	FC Othfresen	22	17	3	2	77:22	37:7
2.	(2.)	SC Gitter	20	14	4	2	51:20	32:8
3.	(3.)	STV Ringelheim	21	11	6	4	54:31	28:14
4.	(4.)	Fortuna Lebenstedt II	22	9	7	6	41:40	25:19
5.	(5.)	TSV Groß Flöthe	21	10	2	9	54:46	22:20
6.	(8.)	Spfr. Salzgitter II	21	8	6	7	32:30	22:20
7.	(6.)	VfR Dorstadt	20	8	5	7	44:39	21:19
8.	(7.)	SG Achim/Börßum	20	8	5	7	33:31	21:19
9.	(12.)	SV Innerstetal	22	8	3	11	46:49	19:25
10.	(10.)	SV Sudmerberg	20	8	2	10	31:45	18:22
11.	(9.)	SC 18 Harlingerode	21	7	4	10	29:38	18:24
12.	(11.)	SV Schladen	19	8	1	10	41:40	17:21
13.	(13.)	GA Gebhardshagen	20	5	6	9	30:43	16:24
14.	(14.)	RW Steterburg II	20	7	2	11	30:45	16:24
15.	(15.)	TSV Gielde	21	5	2	14	32:67	12:30
16.	(16.)	TSG Bad Harzburg II	22	2	4	16	19:58	8:36

Bezirksklasse 4: Othfresen baut Tabellenführung aus

Der TSV Gielde bringt Harlingerode in Not

Durch einen 3:1-Sieg gegen den TSV Groß Flöthe baute der FC Othfresen seine Tabellenführung in der Bezirksklasse 4 weiter aus. Am Tabellenende darf der TSV Gielde nach dem 4:2 gegen den SC Harlingerode wieder hoffen, während für die Bad Harzburger Zweite nach dem 0:7 in Ringelheim alle Messen gesungen sind.

FC Othfresen - TSV Groß Flöthe 3:1 (1:1). Tore: 0:1 (28.), 1:1 (33.) T. Bock, 2:1 (54.) T. Bock, 3:1 (89.) T. Bock.

Beide Mannschaften zeigten in der ersten Hälfte eine flotte und ausgeglichene Partie. Die gefährlich kontern-den Gäste gingen nach 28 Minuten verdient in Führung, doch die Platzherren glichen kurze Zeit später durch den egstern brandgefährlichen Thorsten Bock aus. In der zweiten Hälfte machten dann die Platzherren das Spiel, doch Groß Flöthe blieb durch ihre schnellen Stürmer weiter gefährlich. Erst durch den Treffer zum 3:1 in der 89. Minute war der Sieg für Othfresen unter Dach und Fach.

FC Othfresen: **Fellmann** - Mielke (40. **Jagsch**), Ehlers, Cabello, Horn, Reimer, K. Bock (74. Gatzke), König, Bengsch, **T. Bock**, Rossa.

TSV Gielde - SC Harlingerode 4:2 (1:1). Tore: 1:0 (29.) Landwehr, 1:1 (38.) Langemeyer per Foulelfmeter, 2:1 (59.) Krebs, 2:2 (76.) Zellmer, 3:2 (85.) Biewendt, 4:2 (89.) Krebs

Eine verschlafene halbe Stunde der Harlingeröder zu Beginn der Partie baute den TSV Gielde spielerisch auf und sicherte eine Feldüberlegenheit bis zum Pausenpfiff. Nach dem Wechsel fingen sich die Gäste, doch war Gielde in den entscheidenden Momenten aufgeweckter und erzielte durch den frisch eingewechselten Frank Biewendt sowie Dieter Krebs in der Schlußphase die entscheidenden Treffer zum Sieg.



Zweikampf zwischen dem Gielder Frank Poprick (rechts) und dem Harlingeröder Stefan Thoens. *Foto: T. Westphal*

TSV Gielde: **Mrozek** - Markwort, Röpke, Rollwage (76. Biewendt), Lessing, Landwehr, Loske, Haase (86. Tacke), Schmidt, Poprick, **Krebs**.

SC Harlingerode: Schwänig - Krüger, Zellmer, Popp, Gaida, Thoens, Sitzenstock, **Hapke**, Göttling (61. Huß), Langemeyer, Ebeling (42. Hellwich).

SV Innerstetal - SV Gebhardshagen 3:0 (3:0). Tore: 1:0 (7.) Hülsbusch, 2:0 (21.) Enge, 3:0 (40.) Hülsbusch.

Besonders in der ersten Hälfte waren die Platzherren drückend überlegen und hatten bei vier Chancen und drei erzielten Treffern eine gute Ausbeute. Dabei machte sich bezahlt, daß Trainer Jörg Hülsbusch im Abstiegskampf reaktiviert wurde. Auch nach dem Wechsel war der SV die bessere Mannschaft, zumal ab der 70. Minute, nach Platzverweisen gegen Torhüter und Spielertrainer, nur noch neun Gäste auf dem Feld standen.

SV Innerstetal: Friese - Schombert, Klautsch (58. Funke), Kühnast, Goeren, Hidir, **Balint, Weichert**, Huck, **Enge, Hülsbusch** (75. Hansch).

STV Ringelheim - TSG Bad Harzburg II 7:0 (2:0). Tore: 1:0 (16.), 2:0 (45.), 3:0 (52.) Eigentor Eritt, 4:0 (62.), 5:0 (67.), 6:0 (78.), 7:0 (87.).

Das Ergebnis vermittelt ein verzerrtes Bild der Partie, denn die TSG zeigte viel Kampfgeist und Moral. Der Mannschaft fehlt es jedoch augenscheinlich an spielerischer Substanz und Erfahrung, denn immer wieder lief die TSG nach eigenen Angriffen den gefährlich konternden Ringelheimern ins offene Messer.

TSG Bad Harzburg II: Schellner - Niehus, Westermann, **Reichel**, Eritt, Liebau (61. Ivancovic), Dietel, **Kullig**, Scherwath, S. Spyra, R. Spyra.

Bezirksklasse 4: für den SC Harlingerode wird es eng

Gegen den Tabellenführer in Zugzwang

Im einzigen Lokalderby der Bezirksklasse 4 an diesem Wochenende empfängt der stark abstiegsbedrohte SC Harlingerode (11.) den zuletzt in glänzender Form aufspielenden Spitzenreiter FC Othfresen.

Die Harlingeröder sind nach der Niederlage der letzten Woche beim Vorletzten TSV Gielde weiterhin nur zwei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt und brauchen unbedingt jeden Zähler zum Klassenerhalt. Ob aber ausgerechnet gegen den sturmstarken FC Othfresen, der seinen Vorsprung im Punkt- und Torverhältnis gegenüber dem Zweiten SC Gitter weiter ausbauen will, ein Sieg gelingt, darf wohl eher bezweifelt werden. Das Hinspiel entschieden die Holland-Schützlinge allerdings nur denkbar knapp mit 1:0 für sich.

Die Gielder hingegen haben nach dem Erfolg gegen Harlingerode wieder neue Hoffnung geschöpft. Vier Punkte sind es noch bis zum rettenden Ufer. Beim SC Gitter können die Gielder dem FCO wertvolle Schützenhilfe leisten, zumal die Gastgeber stark unter Zugzwang sind. Durch ihre Spielausfälle haben sie bereits fünf Pluspunkte Rückstand auf den Tabellenführer.

Auch für den Rest der Nordharzer Teams steht der Kampf gegen den Abstieg im Mittelpunkt. Der SV Sudmerberg hat mit der SG Achim/Börßum eine abwehrstarke Truppe zu Gast, die mit Sicherheit schwer zu spielen ist. Das abgeschlagene Schlußlicht TSG Bad Harzburg II dürfte wohl auch nach der 0:7-Niederlage in Ringelheim zu Hause gegen Sportfreunde Salzgitter II uf verlorenem Posten stehen. Der SV Schladen muß dagegen auswärts antreten, wobei mit Rot-Weiß Steterburg II ein unmittelbarer Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt der Gegner ist.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – SG Achim/Börßum (Sonntag, 11 Uhr), SC Gitter – TSV Gielde, SV Gebhardshagen – SV Schladen, RW Steterburg II – SV Innerstetal, VfR Dorstadt – Fortuna Lebenstedt II, TSG Bad Harzburg II – SF Salzgitter II, TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim, SC Harlingerode – FC Othfresen (alle Sonntag, 15 Uhr). *FH*

BEZIRKSKLASSE 4

20 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Jürgens (TSV Groß Flöthe)
18 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
17 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
16 Tore: T. Bock (FC Othfresen), Engelsdorf (SC Gitter)
14 Tore: Enge (SV Innerstetal), Kunze (TSV Groß Flöthe)
12 Tore: Kanzer (STV Ringelheim)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)
10 Tore: Fischer, Sturm (beide SV Schladen), Krebs (TSV Gielde), Scarale (SC Gitter), Harms (TSV Groß Flöthe)

Othfresener Vorsprung schmolz zusammen

Nach Minuspunkten gleichauf treten am kommenden Wochenende Spitzenreiter FC Othfresen und Verfolger SC Gitter zum Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 an. Der FCO gab sich gestern beim 2:2 in Harlingerode ein leichte Blöße, während Gitter den TSV Gielde mit 3:2 niederhielt. Im Abstiegskampf kam der SV Schladen über ein mageres 1:1 beim SV Gebhardshagen nicht hinaus.

SC Harlingerode - FC Othfresen 2:2 (0:1). Tore: 0:1 (36.) Bengsch per Foulelfmeter, 1:1 (72.) Hellwich, 1:2 (88.) Gatzke, 2:2 (90.) Popp.

Die Gastgeber hatten den besseren Start, verpaßten aber bei zwei Großchancen von Andy Hellwich den Führungstreffer. Dannach kamen die Gäste besser ins Spiel und erzielten das verdiente 0:1. In der zweiten Hälfte steigerten sich die Harlingeröder immer mehr, gewannen fast alle Zweikämpfe im Mittelfeld und zeigten nun eine der besten Leistungen der Saison. Nach dem Ausgleichstreffer mußten sie aber kurz vor Schluß einen erneuten Rückstand hinnehmen. Fortuna stand diesmal aber auf Seiten der Gastgeber, denn Andreas Popp staubte mit dem Schlußpfiff zum hochverdienten 2:2 ab.

SC Harlingerode: Schwänig - Krüger, Zellmer, Popp, Gaida, Sitzenstock (46. Unverhau), Hapke, Göttling, Dieber, Langemeyer (75. Huß), Hellwich.

FC Othfresen: Fellmann - **Jagsch**, Cabello (75. Herbaum), Ehlers, Horn, Raimer, König (60. Konrad), Bengsch, Gatzke, Rossa, **T. Bock**.

SV Gebhardshagen - SV Schladen 1:1 (0:1). Tore: 0:1 (28.) Klöppelt, 1:1 (90.).

Ein ganz schwaches Spiel boten beide Mannschaften. Die Gastgeber standen fast nur in der Defensive und schlugen den Ball lang nach vorn. Die Schladener versuchten zunächst mit spielerischen Mitteln die Verteidigung zu knacken, was auch von Erfolg gekrönt war. Thomas Klöppelt gelang nach 28 Minuten mit einem Fernschuß die verdiente Führung. Nach der Pause paßten sich die Gäste aber mehr und mehr der Spielweise des Gegners an. Frank Sturm und erneut Klöppelt hatten zwar noch Möglichkeiten die Führung auszubauen, ließen diese aber ungenutzt. Dies sollte sich bitter rächen: Durch einen Abwehrfehler gelang den Gebhardshagenern in der Schlußminute der sehr glückliche Ausgleichstreffer.

SV Schladen: F. Bergsen - Fischer, **Schubert**, **K. Wallat**, Hütten, Bertram, Hahmann, Perschke, Klöppelt, Deutsch, Sturm.

SC Gitter - TSV Gielde 3:2 (2:0). Tore: 1:0 (35.), 2:0 (42.), 2:1 (46.) Schmidt, 2:2 (53.) Schmidt, 3:2 (85.).

Eine sehr unglückliche Niederlage für die Gäste. In der ersten Halbzeit war die Partie ausgeglichen, und lediglich zwei individuelle Fehler in der TSV-Deckung ermöglichten den Gastgebern die Pausenführung. Nach dem Wechsel hatten die Gielder dann einen Start nach Maß. Mit dem ersten Angriff gelang Rainer Schmidt der Anschlußtreffer, und nur sieben Minuten später erzielte der TSV-Stürmer sogar den Ausgleich. Dies gab den bis dahin schon gut mithaltenen Gästen noch mehr Auftrieb. Dieter Krebs hatte sogar noch zweimal den Führungstreffer auf dem Fuß, scheiterte aber am sehr starken SC-Keeper. Eine schöne Einzelleistung endschied die Partie dann aber fünf Minuten vor dem Ende glücklich zugunsten des SC Gitter.

TSV Gielde: Werner - Röpke, Haase (46. Tacke), Markwort, Rollwage, Krebs, Lessing, **Loske, Schmidt**, Landwehr, Poprick.

TSG Bad Harzburg II - Sportfreunde Salzgitter 0:8 (0:2). Tore: 0:1 (37.), 0:2 (43.), 0:3 (47.) per Handelfmeter, 0:4 (49.), 0:5 (63.), 0:6 (78.) per Foulelfmeter, 0:7 (80.), 0:8 (88.).

Debakel für die TSG. Gegen eine spielerisch haushoch überlegene Gästeelf hatten die Gastgeber nie den Hauch einer Chance. Während der gesamten Spielzeit konnten sich die Harzburger nicht eine Tormöglichkeit herausspielen.

TSG Bad Harzburg II: Schellner - Reichel, Westermann, Dietel, Eritt, Liebau (75. Osman), Siermann, S. Spyra, Großhennig, R. Spyra (46. Erdogan), Scherwath.



Nur um Zentimeter streicht dieser von Harlingerodes Thorsten Zellmer (2. von rechts) getretene Freistoß am Kasten des FC Othfresen vorbei. *Foto: Heidrich*

BEZIRKSKLASSE 4

21 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Jürgens (TSV Groß Flöthe), M. Gluch (VfR Dorstadt)
18 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
17 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
16 Tore: T. Bock (FC Othfresen),
14 Tore: Enge (SV Innerstetal), Kunze (TSV Groß Flöthe)
12 Tore: Kanzer (STV Ringelheim)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)
10 Tore: Fischer, Sturm (beide SV Schladen), Krebs (TSV Gielde), Scarale (SC Gitter), Harms (TSV Groß Flöthe), Karadag (Sportfreunde Salzgitter II)

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – SG Achim/Börßum	ausgef.
SC Gitter – TSV Gielde	3:2
Glückauf Gebhardshagen – SV Schladen	1:1
RW Steterburg II – SV Innerstetal	ausgef.
VfR Dorstadt – Fortuna Lebenstedt II	3:3
TSG Bad Harzburg II – Spfr. Salzgitter II	0:8
TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim	1:0
SC 18 Harlingerode – FC Othfresen	2:2

1.	**(1.)**	**FC Othfresen**	**23**	**17**	**4**	**2**	**79:24**	**38:8**
2.	**(2.)**	**SC Gitter**	**21**	**15**	**4**	**2**	**54:22**	**34:8**
3.	**(3.)**	**STV Ringelheim**	**22**	**11**	**6**	**5**	**54:32**	**28:16**
4.	**(4.)**	**Fortuna Lebenstedt II**	**23**	**9**	**8**	**6**	**44:43**	**26:20**
5.	**(6.)**	**Spfr. Salzgitter II**	**22**	**9**	**6**	**7**	**40:30**	**24:20**
6.	**(5.)**	**TSV Groß Flöthe**	**22**	**11**	**2**	**9**	**55:46**	**24:20**
7.	**(7.)**	**VfR Dorstadt**	**21**	**8**	**6**	**7**	**47:42**	**22:20**
8.	**(8.)**	**SG Achim/Börßum**	**20**	**8**	**5**	**7**	**33:31**	**21:19**
9.	**(9.)**	**SV Innerstetal**	**22**	**8**	**3**	**11**	**46:49**	**19:25**
10.	**(11.)**	**SC 18 Harlingerode**	**22**	**7**	**5**	**10**	**31:40**	**19:25**
11.	**(12.)**	**SV Schladen**	**20**	**8**	**2**	**10**	**42:41**	**18:22**
12.	**(10.)**	**SV Sudmerberg**	**20**	**8**	**2**	**10**	**31:45**	**18:22**
13.	**(13.)**	**GA Gebhardshagen**	**21**	**5**	**7**	**9**	**31:44**	**17:25**
14.	**(14.)**	**RW Steterburg II**	**20**	**7**	**2**	**11**	**30:45**	**16:24**
15.	**(15.)**	**TSV Gielde**	**22**	**5**	**2**	**15**	**34:70**	**12:32**
16.	**(16.)**	**TSG Bad Harzburg II**	**23**	**2**	**4**	**17**	**19:66**	**8:38**

Bezirksklasse 4: Spitzenspiel beim FCO fiel aus

Schladens Joker Deutsch stach gleich dreimal

Wichtige Siege im Abstiegskampf feierten gestern in der Bezirksklasse 4 der SV Schladen (4:2 über Rot-Weiß Steterburg II) und SV Sudmerberg (3:1 beim TSV Gielde), die ihren Vorsprung auf einen Abstiegsplatz auf vier Zähler ausbauten. Auch der SC 18 Harlingerode wahrte durch das 1:1 beim STV Ringelheim genügend Distanz zur heißen Zone. Das Spitzenspiel zwischen FC Othfresen und SC Gitter fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.

SV Schladen - Rot-Weiß Steterburg II 4:2 (0:0). Tore: 1:0 (55.) O. Deutsch, 2:0 (68.) O. Deutsch, 2:1 (73.), 3:1 (81.) O. Deutsch, 4:1 (88.) Sturm, 4:2 (90.) per Foulelfmeter

Großer Auftritt von Schladens Stürmer Oliver Deutsch: mit drei Treffern sorgte er praktisch im Alleingang für den Sieg der Gastgeber. Deutsch erwies sich als wahrer Glücksgriff und schoß nur zwei Minuten nach seiner Einwechselung das Führungstor für die Heimmannschaft. Die besann sich nach verkorkster erster Halbzeit, in der sich das Team bei widrigen äußeren Bedingungen unkonzentriert präsentiert hatte, auf ihre Tugenden und kaufte Steterburg mit Zweikampfhärte und engagiertem Spiel den Schneid ab.

SV Schladen: F. Bergsen - Hoffmann, Hütten, K. Wallat, **Schubert**, Klöppelt, Bertram (53. **O. Deutsch**), Hahmann, Fischer, **Sturm**, Perschke (78. Pickering).

STV Ringelheim - SC 18 Harlingerode 1:1 (1:1). Tore: 0:1 (19.) Huß, 1:1 (34.).

Der SC 18 kontrollierte die Anfangsphase und ging auch durch Thoralf Huß verdient in Führung. Schon vor der Pause aber zog beim Gast der Schlendrian ein, den Ringelheim zum Ausgleichstreffer nutzte. In der zweiten Halbzeit beherrschte dann der STV die Szene. Aber eine starke Harlingeröder Innenverteidigung und Abschlußschwächen der Platzherren sorgten am Ende für das Remis.

SC 18 Harlingerode: **Schwänig - Krüger, Sitzenstock**, **Popp**, Gaida, Dieber, Hapke, Göttling, Langemeyer (81. Unverhau), Huß (73. Moesgaard), Hellwich.

SV Innerstetal - Fortuna Lebenstedt II 2:2 (0:0). Tore: 0:1 (72.), 1:1 (81.) Klautzsch, 2:1 (87.) Balint, 2:2 (90.).

Erst nach der Pause bekamen die Zuschauer ansehnlichen Fußball zu sehen, nachdem sich beide Mannschaften in der ersten 45 Minuten vor allem mit dem stürmischen Wind schwergetan hatten. Das Remis entsprach am Ende den Spielanteilen, auch wenn der Lebenstedter Ausgleichstreffer nach Ansicht der Gastgeber aus abseitsverdächtiger Position fiel.

SV Innerstetal: Friese - Schomberg, Goeren, Hidir (70. Giesemann), Klautzsch, Rusack, Weichert, Balint, Hanse, Huck (46. Bruer), Preidt

TSV Gielde nach 1:3 gegen Sudmerberg kaum noch zu retten

Töpperwiens Freistoß paßte haargenau

Das dürfte es wohl gewesen sein für den TSV Gielde. Nach der gestrigen 1:3 (1:1)-Niederlage gegen den SV Sudmerberg besteht kaum noch Hoffnung auf den Klassenerhalt in der Bezirksklasse 4, während die Gäste durch diesen Erfolg wertvollen Boden gewannen.

Zwei Elfmeter und ein Freistoß reichten in dieser niveaulosen Partie zum Sieg, der aufgrund einer klar überlegen geführten zweiten Halbzeit verdient war. Zunächst hatten allerdings die Gielder, mit dem starken Wind im Rücken, optische Vorteile und gingen auch durch Jens Haase in Führung, der seine dritte Einschußchance in der 29. Minute zum 1:0 nutzte. Darüber durften sie sich jedoch nur sechs Minuten lang freuen. Dann traf Thomas Gießmann vom Punkt, nachdem Gieldes Libero Thomas Markwort der Ball unglücklich an die Hand gesprungen war.

DAS SPIEL DER WOCHE

Nach dem zu diesem Zeitpunkt noch schmeichelhaften 1:1 hätte Gießmann sogar das 1:2 besorgen können, doch scheiterte er freistehend an Keeper Mario Werner (38.). Noch größer war allerdings auf der Gegenseite die Chance von Dieter Krebs, der einen indirekten Freistoß aus neun Metern über die Latte jagte (41.) und damit die neuerliche TSV-Führung vergab.

Das war jedoch bis in die Schlußphase hinein die letzte Möglichkeit für die Gastgeber, denn nach dem Wechsel übernahmen die Sudmerberger, die nun vom Sturm begünstigt wurden, das Heft fest in die Hand. Zweimal rettete Werner glänzend gegen Michael Ammersilge (58.) und Peter Töpperwien (71.), doch gegen Töpperwiens gefühlvollen Freistoß vom Strafraumeck (75.) zum 1:2 war er machtlos.



Gieldes Thomas Loske (helles Trikot) setzt sich hier im Kopfballduell gegen Sudmerbergs Michael Ammersilge durch. *Foto: Sobotta*

Der wuchtige Stürmer, der schon in der 65. Minute eine erstklassige Kopfballchance gehabt hatte, wurde nun immer stärker, und als er in der 82. Minute auf Detlef Rowold auflegte und dieser von Werner im Strafraum gelegt wurde, fiel die Entscheidung. Zwar schoß Töpperwien den Elfmeter nur gegen den Pfosten, aber den zurückspringenden Ball brachte Sven Bieling, bester Sudmerberger Spieler, im Netz unter (82.). In der Schlußphase bekam dann Torwart Christian Popp noch zwei-, dreimal zu tun, ein weiteres Tor blieb den Gieldern indes versagt.

TSV Gielde: **Werner** - Röpke, Rollwage, Markwort, Biewendt, Haase, Landwehr, Loske (78. Tacke), Schmidt, Krebs, Poprick (70. Henz).

SV Sudmerberg: Popp - Vorlop, Kulisch, H. Voges, **Bieling**, Gießmann, Ammersilge (66. Spöckl), Lorenz, Hanke, **Rowold**. *Sg*

BEZIRKSKLASSE 4

21 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Jürgens (TSV Groß Flöthe), M. Gluch (VfR Dorstadt)
18 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
17 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
16 Tore: T. Bock (FC Othfresen)
14 Tore: Enge (SV Innerstetal), Kunze (TSV Groß Flöthe)
12 Tore: Kanzer (STV Ringelheim)
11 Tore: Sturm (SV Schladen) Schnalke (SV Gebhardshagen)
10 Tore: Fischer (SV Schladen), Krebs (TSV Gielde), Scarale (SC Gitter), Harms (TSV Groß Flöthe), Karadag (Spfr. Salzgitter II), Hofrichter (RW Steterburg II), Magdiak (Fortuna Lebenstedt II)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – TSV Groß Flöthe	2:2
FC Othfresen – SC Gitter	ausgef.
STV Ringelheim – SC 18 Harlingerode	1:1
SV Innerstetal – Fortuna Lebenstedt II	2:2
SV Schladen – RW Steterburg II	4:2
SG Achim/Börßum – Glückauf Gebhardshagen	3:0
TSV Gielde – SV Sudmerberg	1:3
TSG Bad Harzburg II – VfR Dorstadt	ausgef.

1.	**(1.)**	**FC Othfresen**	**23**	**17**	**4**	**2**	**79:24**	**38:8**
2.	**(2.)**	**SC Gitter**	**21**	**15**	**4**	**2**	**54:22**	**34:8**
3.	**(3.)**	**STV Ringelheim**	**23**	**11**	**7**	**5**	**55:33**	**29:17**
4.	**(4.)**	**Fortuna Lebenstedt II**	**24**	**9**	**9**	**6**	**46:45**	**27:21**
5.	**(5.)**	**Spfr. Salzgitter II**	**23**	**9**	**7**	**7**	**42:32**	**25:21**
6.	**(6.)**	**TSV Groß Flöthe**	**23**	**11**	**3**	**9**	**57:48**	**25:21**
7.	**(8.)**	**SG Achim/Börßum**	**21**	**9**	**5**	**7**	**36:31**	**23:19**
8.	**(7.)**	**VfR Dorstadt**	**21**	**8**	**6**	**7**	**47:42**	**22:20**
9.	**(11.)**	**SV Schladen**	**21**	**9**	**2**	**10**	**46:43**	**20:22**
10.	**(12.)**	**SV Sudmerberg**	**21**	**9**	**2**	**10**	**34:46**	**20:22**
11.	**(9.)**	**SV Innerstetal**	**23**	**8**	**4**	**11**	**48:51**	**20:26**
12.	**(10.)**	**SC 18 Harlingerode**	**23**	**7**	**6**	**10**	**32:41**	**20:26**
13.	**(13.)**	**GA Gebhardshagen**	**22**	**5**	**7**	**10**	**31:47**	**17:27**
14.	**(14.)**	**RW Steterburg II**	**21**	**7**	**2**	**12**	**32:49**	**16:26**
15.	**(15.)**	**TSV Gielde**	**23**	**5**	**2**	**16**	**35:73**	**12:34**
16.	**(16.)**	**TSG Bad Harzburg II**	**23**	**2**	**4**	**17**	**19:66**	**8:38**

Bezirksklasse 4: SC Harlingerode empfängt die Mannschaft der Stunde

SV Sudmerberg will den FCO ins Stolpern bringen

Sorgt der SV Sudmerberg für neue Spannung im Meisterschaftskampf der Bezirksklasse 4? Spitzenreiter FC Othfresen muß sich vor dem Gastspiel am Sonntag morgen warm anziehen.

Zwar kann der FCO auf das weitaus leichtere Restprogramm gegenüber Verfolger SC Gitter verweisen, aber unter Dach und Fach ist der Titel noch lange nicht. Othfresen würde mit einer Niederlage die Konkurrenz unnötig aufrütteln. Sudmerbergs Vorsprung auf einen Abstiegsplatz ist bis auf vier Zähler angewachsen, so daß die Mannschaft beruhigt aufspielen kann.

Punkt für Punkt sammelte zuletzt der SC Harlingerode (12.), der nach Minuspunkten aber noch mit dem Drittletzten Rot-Weiß Steterburg II gleichauf liegt. Im Heimspiel gegen Sportfreunde Salzgitter II (5.), das in der Rückrunde noch ungeschlagen ist und 11:3 Punkte einfuhr, muß so zumindest ein weiterer Punkt her.

Noch einmal ein letztes Aufflammen kann es für den Vorletzten TSV Gielde geben, wenn der sich beim SV Gebhardshagen (13.) durchsetzt. Eine weitere Niederlage würde Gieldes Gang in die Kreisliga bedeuten.

Weitaus lockerer kann der SV Schladen (9.) die Partie bei Fortuna Lebenstedt II (4.) angehen, da die Mannschaft ihr Formtief überwunden zu haben scheint. Schlußlicht TSG Bad Harzburg II dürfte beim TSV Groß Flöthe (um eine weitere Niederlage nicht herumkommen.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg - FC Othfresen (Sonntag, 11 Uhr), SV Gebhardshagen - TSV Gielde, Fortuna Lebenstedt II - SV Schladen, VfR Dorstadt - SV Innerstetal, TSV Groß Flöthe - TSG Bad Harzburg II, SC Harlingerode - Sportfreunde Salzgitter II, SC Gitter - STV Ringelheim, Rot-Weiß Steteburg II - SG Achim/Börßum (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse 4: Othfresen baute Vorsprung aus

Der TSV Gielde gibt sich nicht auf

Der FC Othfresen strebt dem Titel in der Bezirksklasse 4 mit großen Schritten entgegen. Während der Tabellenführer das schwere Spiel beim SV Sudmerberg mit 2:1 für sich entschied, büßte Verfolger SC Gitter auf eigenem Platz gegen den STV Ringelheim einen Punkt ein.

Voller Dramatik bleibt der Abstiegskampf, wo sich der TSV Gielde noch keineswegs aufgegeben hat und durch einen 3:0 Sieg in Gebhardshagen den SV Glückauf auf einen Abstiegsplatz stürzte. Bedrohlich bleibt die Situation für den SC Harlingerode nach der 0:3-Heimniederlage gegen Salzgitter, während der SV Schladen mit 2:2 in Lebenstedt einen weiteren wichtigen Punkt holte.

SV Sudmerberg - FC Othfresen 1:2 (0:0). Tore: 0:1 (53.) Bengsch, 0:2 (66.) Bengsch, 1:2 (69.) Töpperwien.

Während der SV Sudmerberg eine der besten Mannschaftsleistungen in dieser Saison bot, taten sich der Tabellenführer auf dem unebenen Platz etwas schwer. Beide Mannschaften schenkten sich nichts, und die aggressiven Gastgeber ließen die technisch starken Gäste nicht in ihr Spiel kommen. Der 0:1-Rückstand für den SV fiel dann auch etwas unglücklich: Torhüter Thomas Fricke konnte einen Bengsch-Freistoß nicht festhalten und der Ball rollte in die Maschen. Auch den zweiten Gästetreffer erzielte Thorsten Bengsch in der 66. Minute nach einer sehenswerten Einzelleistung. Zwar schafften die Platzherren in der 69. Minute den Anschluß, doch der Ausgleichstreffer fiel nicht mehr.

SV Sudmerberg: **Fricke** - Voges, **Fickbohm**, **Vorlop**, **Bieling**, Spöckl (46. Kulisch), Hanke, **Ammersilge**, Lorenz (72. Riese), Töpperwien, Rowold.

FC Othfresen: Fellmann - Ehlers, Cabello, **Jagsch**, Horn (76. Gatzke), C. Bock, Reimer, **Bengsch**, König, Rossa (79. Bosse), T. Bock.

SC 18 Harlingerode - Sportfreunde Salzgitter II 0:3 (0:0). Tore: 0:1 (64.), 0:2 (79.), 0:3 (88.).

Der SC Harlingerode bot eine desolate Mannschaftsleistung, bei der spielerisch nichts zusammenlief. „Die Mannschaft war dem Druck, gewinnen zu müssen, nicht gewachsen und dadurch



Othfresens Peter Rossa (links) bestreitet hier einen Zweikampf mit Sudmerbergs Libero Hardy Voges. *Foto: T. Westphal*

im Kopf scheinbar blockiert.“, so das Statement von SC-Trainer Manfred Winter. Tatsächlich hatten die Gastgeber in 90 Minuten nicht eine Torchance, so daß der Sieg der Gäste vollkommen in Ordnung ging.

SC Harlingerode: **Bergerhoff** - Krüger, **Sitzenstock**, Popp, Gaida, Dieber, Hapke, Zellmer, Langemeyer, Huß, Hellwich (63. Thoens).

TSV Groß Flöthe - TSG Bad Harzburg II 3:0 (2:0). Tore: 1:0 (7.), 2:0 (13.), 3:0 (67.).

Die TSG hatte einen sehr schwachen Start und wurde in der ersten Viertelstunde gleich zweimal eiskalt erwischt. Die Mannschaft steckte aber nicht auf und kam über den Kampf immer besser ins Spiel. Besonders in der zweiten Hälfte drückte die TSG auf das Tor der Gastgeber, Treffer wollten aber aufgrund der permanenten Sturmschwäche nicht fallen. Hinzu kam, daß Routinier Wolfgang Eritt, wegen Handspiels bereits mit gelb versehen, in der 43. Minute vom Unparteiischen nach einem Foulspiel die gelb/rote Karte sah.

TSG Bad Harzburg II: Schellner - Niehus, Kullig, Reichel, Eritt, Westermann, Spyra, Liebau, **Scherwath**, Ivancovic, **Lutter**.

SV Gebhardshagen - TSV Gielde 0:3 (0:2). Tore: 0:1 (2.) Lessing, 0:2 (31.) Lessing, 0:3 (88.) Schmidt.

Einen verdienten Sieg konnte der TSV Gielde mit nach Hause nehmen. Dabei waren die Gäste über die gesamten 90 MInuten überlegen und hätten in der ersten Halbzeit höher in Führung gehen müssen, denn am Schluß mußte der TSV um die Punkte noch zittern. Beide Mannschaften verschossen jeweils noch einen Elfmeter für Gielde tat das Bernhard Henz (90.).

TSV Gielde: Werner - Tacke, Markwort, Rollwage (66. Röpke), Loske (61. Henz), Lessing, **Landwehr**, **Schmidt**, **Haase**, Poprick, Krebs.

Fortuna Lebenstedt II - SV Schladen 2:2 (1:2). Tore: 0:1 (25.) Sturm, 0:2 (37.) Sturm, 1:2 (45.), 2:2 (76.).

Die Zuschauer sahen ein gerechtes Unentschieden und zwei faire Mannschaften, die jeweils eine Halbzeit dominierten. Der SV Schladen erwischte den besseren Start, die Gastgeber fanden jedoch immer besser ins Spiel und konnten in der zweiten Hälfte verdient ausgleichen.

SV Schladen: **F. Bergsen** - Hoffmann, Wallat, Schubert, U. Bergsen (71. Hütten), Klöppelt, Bertram (82. Pickering), Fischer, Deutsch, Perschke, **Sturm**.

BEZIRKSKLASSE 4

23 Tore: Bengsch (FC Othfresen), M. Gluch (VfR Dorstadt)
22 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe)
19 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
17 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
16 Tore: T. Bock (FC Othfresen)
15 Tore: Kunze (TSV Groß Flöthe)
14 Tore: Enge (SV Innerstetal)
13 Tore: Sturm (SV Schladen)
12 Tore: Kanzer (STV Ringelheim)
11 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen), Karadag (Sportfreunde Salzgitter II)

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – FC Othfresen	1:2
Glückauf Gebhardshagen – TSV Gielde	0:3
Fortuna Lebenstedt II – SV Schladen	2:2
VfR Dorstadt – SV Innerstetal	4:0
TSV Groß Flöthe – TSG Bad Harzburg II	3:0
SC 18 Harlingerode – Spfr. Salzgitter II	0:3
SC Gitter – STV Ringelheim	1:1
RW Steterburg II – SG Achim/Börßum	1:0

1.	**(1.)**	**FC Othfresen**	**24**	**18**	**4**	**2**	**81:25**	**40:8**
2.	**(2.)**	**SC Gitter**	**22**	**15**	**5**	**2**	**55:23**	**35:9**
3.	**(3.)**	**STV Ringelheim**	**24**	**11**	**8**	**5**	**56:34**	**30:18**
4.	**(4.)**	**Fort. Lebenstedt II**	**25**	**9**	**10**	**6**	**48:47**	**28:22**
5.	**(5.)**	**Spfr. Salzgitter II**	**24**	**10**	**7**	**7**	**45:32**	**27:21**
6.	**(6.)**	**TSV Groß Flöthe**	**24**	**12**	**3**	**9**	**60:48**	**27:21**
7.	**(8.)**	**VfR Dorstadt**	**22**	**9**	**6**	**7**	**51:42**	**24:20**
8.	**(7.)**	**SG Achim/Börßum**	**22**	**9**	**5**	**8**	**36:32**	**23:21**
9.	**(9.)**	**SV Schladen**	**22**	**9**	**3**	**10**	**48:45**	**21:23**
10.	**(10.)**	**SV Sudmerberg**	**22**	**9**	**2**	**11**	**35:48**	**20:24**
11.	**(11.)**	**SV Innerstetal**	**24**	**8**	**4**	**12**	**48:55**	**20:28**
12.	**(12.)**	**SC 18 Harlingerode**	**24**	**7**	**6**	**11**	**32:44**	**20:28**
13.	**(14.)**	**RW Steterburg II**	**22**	**8**	**2**	**12**	**33:49**	**18:26**
14.	**(13.)**	**GA Gebhardshagen**	**23**	**5**	**7**	**11**	**31:50**	**17:29**
15.	**(15.)**	**TSV Gielde**	**24**	**6**	**2**	**16**	**38:73**	**14:34**
16.	**(16.)**	**TSG Harzburg II**	**24**	**2**	**4**	**18**	**19:69**	**8:40**



Dirk Fischer und der SV Schladen können durch einen Sieg gegen Harlingerode ihr Punktekonto ausgleichen. *Foto: T. Westphal*

Bezirksklasse 4: FC Othfresen in Lauerstellung

Schüttelt SV Schladen letzte Abstiegssorgen ab?

In Ruhe zurücklehnen kann sich über die Ostertage der FC Othfresen. Während der Tabellenführer selbst spielfrei ist, muß Verfolger SC Gitter zwei Auswärtsspiele bestreiten.

Die sind beide nicht ohne. Die 2. Mannschaft von Rot-Weiß Steterburg, die nur einen Punkt von einem Abstiegsplatz getrennt ist, hat von ihren 18 Punkten immerhin 15 auf eigenem Platz geholt. Sie ist also ebenso heimstark wie die SG Achim/Börßum, deren Plätze seit jeher ein heißes Pflaster sind. Vielleicht ist also nach dem Osterwochenende der FC Othfresen ohne eigenes Zutun schon ein ganzes Stück weiter.

Ansonsten konzentriert sich das Geschehen vornehmlich auf den Abstiegskampf, wo auch der TSV Gielde noch längst nicht aufgegeben hat. Allerdings muß er heute schon gegen den Tabellendritten STV Ringelheim gewinnen, um neue Hoffnungen im Abstiegskampf zu schüren.

Sehr bedrohlich sieht es auch nach wie vor für den SC Harlingerode aus, der beim SV Schladen anzutreten hat. Die Gastgeber haben die große Gelegenheit, durch einen Sieg ihr Punktekonto auszugleichen und sich endgültig ins Mittelfeld abzusetzen. In einem solchen Fall stünden den Harlingerödern ganz schwere Wochen bevor.

Ebenso wie der SC 18 hat auch der SV Sudmerberg erst 20 Pluspunkte auf dem Konto, und beim Gastspiel in Dorstadt wird es höllisch schwer, diese Bilanz über Ostern aufzubessern.

Das komplette Programm: SV Schladen - SC Harlingerode, SG Achim/Börßum - TSV Groß Flöthe, Rot-Weiß Steterburg II - SC Gitter, VfR Dorstadt - SV Gebhardshagen, TSV Gielde - STV Ringelheim (alle Samstag, 16 Uhr). Rot-Weiß Steterburg II - SV Gebhardshagen, VfR Dorstadt - SV Sudmerberg, SG Achim/Börßum - SC Gitter (alle Montag, 15 Uhr).

Bezirksklasse 4: TSV Gielde wahrte seine Chancen im Abstiegskampf

SC Gitter in Steterburg gestrauchelt

Der FC Othfresen ist dem Meistertitel in der Bezirksklasse 4 einen weiteren Schritt näher gekommen, da Verfolger SC Gitter am Samstag in Steterburg mit 0:1 unterlag. Der TSV Gielde wahrte seine Chancen im Abstiegskampf durch einen 1:0-Sieg gegen den STV Ringelheim.

SV Schladen - SC Harlingerode 2:3 (2:2). Tore: 0:1 (14.) Dieber, 1:1 (16.) Fischer per Foulelfmeter, 2:1 (17.) Fischer, 2:2 (39.) Huß, 2:3 (51.) Langemeyer.

Beide Teams zeigten den Zuschauern ein flottes Spiel, das in der ersten Halbzeit ausgeglichen war. Nach dem Wechsel erzielten die Gäste früh das 2:3 und verhielten sich danach taktisch klug. Aus einer verstärkten Deckung verlegten sie sich nur noch auf Konter, die auch stets gefährlich waren. Schladen tat sich mit dieser Spielweise sehr schwer, erarbeitete sich kaum noch Torchancen und mußte schließlich eine verdiente Niederlage einstecken.

SV Schladen: F. Bergsen - Hoffmann, Schubert, K. Wallat, U. Bergsen (65. Hütten), **Bertram**, Klöppelt, **Fischer**, Deutsch (65. Meyer), Perschke, Sturm.

SC Harlingerode: Bergerhoff - Krüger, **Zellmer**, Popp, Gaida, **Hapke**, Göttling, Thoens, Huß (78. Sitzenstock), Langemeyer (75. Hellwich), **Dieber**.

TSV Gielde - STV Ringelheim 1:0 (0:0). Tor: 1:0 (70.) Krebs.

Die Gastgeber mußten durch große Personalnot wieder einmal auf Altherrenspieler Jochen Sticklun zurückgreifen und hatten trotzdem jederzeit die Oberhand im Spiel. Die Gäste zeigten eine sehr schwache Leistung und konnten mit dem Remis zur Halbzeit hoch zufrieden sein. In der 55. Minute wurden die Ringelheimer nach einer Ampelkarte dezimiert, und die Gastgeber blieben weiter die spielbestimmende Mannschaft. Aber erst 20 Minuten vor dem Ende gelang Dieter Krebs der erlösende Siegtreffer.

TSV Gielde: Werner - Tacke, Biewendt, Sticklun, Henz, Krebs, **Lessing**, Loske (85. Röpke), Schmidt, Landwehr, Poprick (70. Schubert).

BEZIRKSKLASSE 4

24 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
23 Tore: Bengsch (FC Othfresen), Jürgens (TSV Groß Flöthe)
20 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
17 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
16 Tore: T. Bock (FC Othfresen)
15 Tore: Kunze (TSV Groß Flöthe)
14 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen), Enge (SV Innerstetal)
13 Tore: Sturm (SV Schladen)
12 Tore: Fischer (SV Schladen), Kanzer (STV Ringelheim)
11 Tore: Krebs (TSV Gielde), Karadag (Sportfreunde Salzgitter II)

BEZIRKSKLASSE HARZ

RW Steterburg II – SC Gitter	1:0
TSV Gielde – STV Ringelheim	1:0
VfR Dorstadt – Glückauf Gebhardshagen	2:2
SV Schladen – SC 18 Harlingerode	2:3
SG Achim/Börßum – TSV Groß Flöthe	5:1
VfR Dorstadt – SV Sudmerberg	ausgef.
RW Steterburg II – Glückauf Gebhardshagen	5:2
SG Achim/Börßum – SC Gitter	0:1

1.	(1.)	**FC Othfresen**	24	18	4	2	81:25	40:8
2.	(2.)	**SC Gitter**	24	16	5	3	56:24	37:11
3.	(3.)	**STV Ringelheim**	25	11	8	6	56:35	30:20
4.	(4.)	**Fort. Lebenstedt II**	25	9	10	6	48:47	28:22
5.	(5.)	**Spfr. Salzgitter II**	24	10	7	7	45:32	27:21
6.	(6.)	**TSV Groß Flöthe**	25	12	3	10	61:53	27:23
7.	(7.)	**VfR Dorstadt**	23	9	7	7	53:44	25:21
8.	(8.)	**SG Achim/Börßum**	24	10	5	9	41:34	25:23
9.	(13.)	**RW Steterburg II**	24	10	2	12	39:51	22:26
10.	(12.)	**SC 18 Harlingerode**	25	8	6	11	35:46	22:28
11.	(9.)	**SV Schladen**	23	9	3	11	50:48	21:25
12.	(10.)	**SV Sudmerberg**	22	9	2	11	35:48	20:24
13.	(11.)	**SV Innerstetal**	24	8	4	12	48:55	20:28
14.	(14.)	**GA Gebhardshagen**	25	5	8	12	35:57	18:32
15.	(15.)	**TSV Gielde**	25	7	2	16	39:73	16:34
16.	(16.)	**TSG Harzburg II**	24	2	4	18	19:69	8:40

Bezirksklasse 4: FCO empfängt Gebhardshagen

Abstiegsangst bald vorbei?

Einen weiteren Riesenschritt in Richtung Titel machen könnte am Sonntag der FC Othfresen. Während der Tabellenführer der Bezirksklasse 4 im Heimspiel gegen den auf einem Abstiegsplatz liegenden SV Gebhardshagen haushoher Favorit ist, muß Verfolger SC Gitter bei der erfolgreichsten Mannschaft der letzten Wochen, der auf Platz fünf vorgerückten Reserve der Sportfreunde Salzgitter, antreten.

Drei Punkte Vorsprung und das klar bessere Torverhältnis - wenn der FCO nicht in dieser Saison den Aufstieg schafft, wann denn? Außerdem kann er die Gitteraner noch im heimischen Stadion empfangen. Aber Vorsicht ist geboten. Die Gebhardshagener stehen mit dem Rücken an der Wand und dürfen keinesfalls unterschätzt werden, um die glänzende Ausgangsposition nicht zu gefährden.

Ansonsten steht aus Nordharzer Sicht der Abstiegskampf im Blickpunkt. Der TSV Gielde hat zuletzt zwar eine Menge Boden gutgemacht, steht aber immer noch in scheinbar aussichtsloser Position auf dem vorletzten Tabellenplatz. So hilft morgen im Heimspiel gegen Rot-Weiß Steterburg II auch nur ein weiterer Sieg, um die geringen Chancen zu wahren. Die Gäste haben sich durch zwei Heimsiege über Ostern fast aller Sorgen entledigt, waren auswärts aber bisher nicht mehr als ein Punktelieferant.

Boden gutgemacht hat auch der SC Harlingerode, dem sich nun die Gelegenheit bietet, durch einen Sieg beim Nachbarn TSG Bad Harzburg II so gut wie alles für den Klassenerhalt klar zu machen. Sollten die Gastgeber auch nur einen Punkt abgeben, stehen sie auch theoretisch als erster Absteiger in die Kreisliga fest.

Durch zwei Punkte am grünen Tisch hat auch der SV Schladen praktisch das rettende Ufer erreicht, könnte das aber nun auch auf dem Rasen bestätigen, wenn er sein Heimspiel gegen den SV Innerstetal gewinnt. Sollte das der Fall sein, würden für die Gäste im Abstiegskampf schwere Zeiten anbrechen.

Das träfe auch für den SV Sudmerberg (12.) zu, wenn er sein Auswärtsspiel beim STV Ringelheim verliert. Beim Tabellendritten zeigte allerdings die Leistungskurve zuletzt stark nach unten, so daß die Gäste durchaus Chancen auf eine Überraschung besitzen.

Alle Spiele auf einen Blick: Sportfreunde Salzgitter II - SC Gitter (Samstag, 15 Uhr). SV Schladen - SV Innerstetal, SG Achim/Börßum - Fortuna Lebenstedt II, TSV Gielde - Rot-Weiß Steterburg II, FC Othfresen - SV Gebhardshagen, STV Ringelheim - SV Sudmerberg, TSV Groß Flöthe - VfR Dorstadt (alle Sonntag, 15 Uhr). TSG Bad Harzburg II - SC Harlingerode (Sonntag, 16 Uhr).

Bezirksklasse 4: wichtiger Sieg für den SV Sudmerberg im Abstiegskampf

Der FC Othfresen kann den Sekt langsam kaltstellen

Der FC Othfresen steht nach seinem 9:1-Sieg gegen den SV Gebhardshagen kurz vor dem Meistertitel in der Bezirksklasse 4, denn Verfolger SC Gitter büßte beim 0:0 bei Sportfreunde Salzgitter II einen weiteren Punkt ein.

Im Abstiegskampf ist TSG Bad Harzburg II nach der 2:4-Heimniederlage gegen den SC Harlingerode endgültig abgestiegen. Der SV Sudmerberg holte mit dem 4:2 in Ringelheim einen wichtigen Sieg, so daß auch der TSV Gielde trotz des 1:1 gegen Steterburg kaum noch zu retten ist.

SV Schladen - SV Innerstetal 2:2 (0:2). Tore: 0:1 (27.), 0:2 (32.), 1:2 (69.) Perschke, 2:2 (71.) Hahmann.

Der SV Innerstetal spielte von Beginn an defensiv, war jedoch immer wieder durch schnelle Konter brandgefährlich. Zwei Fehler in der Schladener Hintermannschaft wurden eiskalt verwertet. In den zweiten 45 -Minuten besannen sich die Platzherren auf ihre Stärken und konnten durch eine gute kämpferische Einstellung noch den Ausgleich erzielen.

SV Schladen: Bergsen - Hoffmann, Schubert, C. Wallat, Hütten, Klöppelt, Hahmann (76. Meyer), Fischer, Bertram (46. Deutsch), Perschke, Sturm.

FC Othfresen - SV Gebhardshagen 9:1 (3:1). Tore: 1:0 (26.) Ehlers, 1:1 (29.), 2:1 (37.) T. Bock, 3:1 (41.) T. Bock, 4:1 (55.) König, 5:1 (60.) Bengsch, 6:1 (79.) König, 7:1 (82.) Eigentor, 8:1 (84.) Bengsch, 9:1 (88.) T. Bock.

Die Platzherren waren in allen Belangen eindeutig überlegen und spielten mit dem Gegner förmlich Katz und Maus. Besonders in der zweiten Halbzeit kombinierte der FC schnell und fehlerfrei und wandelte eine klare Feldüberlegenheit in Chancen und Tore um.



Laufduell zwischen dem Harlingeröder Thorsten Zellmer (links) und dem Bad Harzburger Mike Lutter. *Foto: T. Westphal*

FC Othfresen: Fellmann - Jagsch (61. Gatzke), Mielke, Ehlers, Horn, Reimer, C. Bock, **König, Bengsch, T. Bock**, Rossa (72. Bosse).

TSV Gielde - Rot-Weiß Steterburg II 1:1 (0:1). Tore: 0:1 (42.), 1:1 (55.) Krebs per Handelfmeter.

Einen glücklichen Punktgewinn konnte der TSV Gielde gegen Rot-Weiß Steterburg II verbuchen. Bei sommerlichen Temperaturen lief bei den Platzherren nicht viel zusammen, und die starken Gäste erspielten sich eine klare Feldüberlegenheit. Hinzu kam, daß Reiner Schmidt nach wiederholtem Foulspiel die gelb-rote Karte (72.) sah.

TSV Gielde: Werner - Tacke, Rollwage (75. Röpke), Markwort, Sticklun, Krebs, Lessing, Loske, Schmidt, Henz, Poprick (68. Haase).

TSG Bad Harzburg II - SC Harlingerode 2:4 (1:2). Tore: 0:1 (23.)Langemeyer per Foulelfmeter, 1:1 (34.) Lutter, 1:2 (48.) Gaida, 2:2 (50.) Krüger per Eigentor, 2:3 (84.) Hellwich, 2:4 (86.) Gaida.

Beide Mannschaften begannen eher defensiv, wobei die Platzherren optisch mehr Spielanteile besaßen. Die TSG ließ aber klare Chancen aus, die einen durchaus verdienten Sieg hätten besiegeln können. Diese mangelnde Torausbeute bestraften die Gäste mit zwei Treffern in der Endphase des Spiels. Der gute Unparteiische schickte dann Thorsten Zellmer (88.) und Heiko Westermann (89.) mit gelb-roten Karten vorzeitig in die Kabinen.

TSG Bad Harzburg II: Schellner - **Niehus**, Kullig, Dietel, Westermann, Lukavakic (88. Naewie), **Liebau**, S. Spyra, Eritt, **Scherwath, Lutter** (75. Skotarek).

SC Harlingerode: Bergerhoff - Krüger, Zellmer, **Popp, Gaida**, Thoens, Hapke, Göttling, Langemeyer (72. Hellwich), Huß (84. Sitzenstock), Dieber.

STV Ringelheim - SV Sudmerberg 2:4 (2:2). Tore: 1:0 (8.), 1:1 (19.) Rowold, 2:1 (34.), 2:2 (40.) Rowold, 2:3 (76.) Rowold, 2:4 (90.) Rüffer.

Der SV Sudmerberg begann schwach und geriet folgerichtig verdient in Rückstand. Ab der 20. Minute aber fing sich die Mannschaft und hatte von diesem Zeitpunkt an das Spiel fest in der Hand. Besonders kämpferisch beeindruckte die Mannschaft und gewann letztlich verdient.

SV Sudmerberg: Popp - Voges, **Vorlop**, Fickbohm, Bieling, **Gießmann**, Ammersilge, Hanke (46. Lorenz), Töpperwien (88. Rüffer), Thon, **Rowold**.

BEZIRKSKLASSE 4

25 Tore: Bengsch (FC Othfresen)
24 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt), Jürgens (TSV Groß Flöthe)
20 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
19 Tore: T. Bock (FC Othfresen)
17 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
15 Tore: Sturm (SV Schladen), Kunze (TSV Groß Flöthe), Enge (SV Innerstetal)
14 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)
13 Tore: Fischer (SV Schladen)
12 Tore: Krebs (TSV Gielde), Kanzer (STV Ringelheim)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – SC Gitter	0:0
TSG Bad Harzburg II – SC 18 Harlingerode	2:4
SV Schladen – SV Innerstetal	2:2
SG Achim/Börßum – Fortuna Lebenstedt II	4:0
TSV Gielde – RW Steterburg II	1:1
FC Othfresen – Glückauf Gebhardshagen	9:1
STV Ringelheim – SV Sudmerberg	2:4
TSV Groß Flöthe – VfR Dorstadt	1:2

1.	(1.)	FC Othfresen	25	19	4	2	90:26	42:8
2.	(2.)	SC Gitter	25	16	6	3	56:24	38:12
3.	(3.)	STV Ringelheim	26	11	8	7	58:39	30:22
4.	(6.)	Spfr. Salzgitter II	26	10	8	8	45:34	28:24
5.	(4.)	Fort. Lebenstedt II	26	9	10	7	48:51	28:24
6.	(7.)	VfR Dorstadt	24	10	7	7	55:45	27:21
7.	(8.)	SG Achim/Börßum	25	11	5	9	45:34	27:23
8.	(5.)	TSV Groß Flöthe	26	12	3	11	62:55	27:25
9.	(9.)	SV Schladen	25	10	4	11	54:50	24:26
10.	(12.)	SC 18 Harlingerode	26	9	6	11	39:48	24:28
11.	(13.)	RW Steterburg II	25	10	3	12	40:52	23:27
12.	(10.)	SV Sudmerberg	23	10	2	11	39:50	22:24
13.	(11.)	SV Innerstetal	25	8	5	12	50:57	21:29
14.	(14.)	GA Gebhardshagen	26	5	8	13	36:66	18:34
15.	(15.)	TSV Gielde	26	7	3	16	40:74	17:35
16.	(16.)	TSG Harzburg II	25	2	4	19	21:73	8:42

Bezirksklasse 4

Sudmerberg kann sich das große Zittern ersparen

Ein kleines Programm mit drei Begegnungen steht an diesem Wochenende in der Bezirksklasse 4 an. Dabei konzentriert sich das Geschehen ganz auf den Abstiegskampf.

Noch nicht am rettenden Ufer befindet sich der SV Sudmerberg (13.), der sich mit einem Heimsieg über die SG Achim/Börßum (8.) aber ein nervenaufreibendes Saisonfinale ersparen kann. Die Gäste, die wieder einmal unter den Erwartungen blieben, stehen jenseits von Gut und Böse und haben innerlich schon mit der Serie abgeschlossen wie die derbe 0:5-Niederlage unter der Woche beim SV Innerstetal bewies.

Nur noch um Statistisches geht es für TSG Bad Harzburg II. Der Abstieg ist längst besiegelt, auch wenn sich das Schlußlicht gegen den VfR Dorstadt natürlich nicht kampflos ergeben will. Von großer Bedeutung im Abstiegskampf ist die dritte Partie des Spieltags: Rot-Weiß Steterburg II (11.) oder SV Innerstetal (12.) können sich ans rettende Ufer bringen.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg - SG Achim/Börßum (Sonntag, 11 Uhr), Rot-Weiß Steterburg II - SV Innerstetal, TSG Bad Harzburg II - VfR Dorstadt (beide Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse 4: SV Sudmerberg nimmt neuen Anlauf zur Rettung

Schwerer Gang für den FC Othfresen

Wird es in der Bezirksklasse 4 noch einmal spannend? Während der FC Othfresen am Sonntag bei der 2. Mannschaft von Rot-Weiß Steterburg vor einer ganz schweren Aufgabe steht, dürfte das Heimspiel des SC Gitter gegen die als Absteiger feststehende 2. Mannschaft der TSG Bad Harzburg zu einem Selbstgänger werden.

Die Steterburger haben sich in den letzten Wochen aller Abstiegssorgen entledigt, vor allem dank ihrer Heimstärke. 21:5-Punkte haben sie auf eigenem Platz gesammelt und dort in den vergangenen Wochen ausschließlich Siege eingefahren. Für die Othfresener wird also eine ganz harte Nuß zu knacken sein. Aber warum sollte der hochmotivierte Tabellenführer nicht schaffen, was das Schlußlicht vollbracht hat. Ausgerechnet die Harzburger haben nämlich in Steterburg mit 3:0 gewonnen.

Ob die TSG-Reserve auch in Gitter noch einmal einen solchen Coup landen kann, muß bezweifelt werden. In den letzten Wochen wurden sie zum Punktelieferanten degradiert, und der Tabellenzweite weiß natürlich, was die Stunde geschlagen hat. Einen weiteren Punktverlust darf er sich nicht leisten, um seine ohnehin schon stark gesunkenen Chancen im Titelkampf nicht auf eine Minimum zu reduzieren.

Noch in Gefahr schwebt der SV Sudmerberg, der es schwer haben wird, morgen seinen Vorsprung gegenüber dem derzeit auf einem Abstiegsplatz liegenden SV Gebhardshagen zu behaupten. Während er nämlich mit Sportfreunde Salzgitter II eine der erfolgreichsten Mannschaften der letzten Wochen empfängt, haben die Gebhardshagener den STV Ringelheim zu Gast, dessen Leistungskurve zuletzt steil nach unten zeigte.

Um seine nach wir vor vorhandene theoretische Chance auf den Klassenerhalt kämpft der TSV Gielde bei der zuletzt abbauenden Elf von Fortuna Lebenstedt II, während für den SV Schladen die Saison gelaufen ist. So geht es beim Nachbarschaftsduell in Dorstadt eigentlich nur noch ums Prestige.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg - Sportfreunde Salzgitter II (Sonntag, 11 Uhr). Fortuna Lebenstedt II - TSV Gielde, VfR Dorstadt - SV Schladen, SC Gitter - TSG Bad Harzburg II, SV Gebhardshagen - STV Ringelheim, Rot-Weiß Steterburg II - FC Othfresen (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse 4: TSV Gielde endgültig abgestiegen

FC Othfresen machte in Steterburg die 100 Tore voll

Wahnsinn! Tabellenführer FC Othfresen gewann gestern bei Rot-Weiß Steterburg II mit 10:1 und machte damit die 100 Tore voll. Der SC Gitter wahrte seine Titelchancen durch einen 4:0 Erfolg gegen TSG Bad Harzburg II.

Der SV Sudmerberg holte im Abstiegskampf durch einen 3:1-Erfolg gegen Sportfreunde Salzgitter II wichtige Punkte. Dagegen ist die Mannschaft des TSV Gielde nach der 1:2 Niederlage bei Fortuna Lebenstedt II endgültig abgestiegen.

Rot-Weiß Steterburg II - FC Othfresen 1:10 (1:2). Tore: 0:1 (5.) Bengsch, 0:2 (15.) T. Bock, 1:2 (21.), 1:3 (48.) Bengsch, 1:4 (55.) Bengsch, 1:5 (60.) Rossa, 1:6 (68.) König, 1:7 (75.) T. Bock, 1:8 (79.) T. Bock, 1:9 (82.) König, 1:10 (88.) T. Bock

Die Othfresener-Tormaschine lief auch bei der zuletzt so heimstarken 2. Mannschaft von Rot-Weiß Steterburg wieder auf Hochtouren. Die Mannschaft des Tabellenführers lieferte eine geschlossen gute Leistung und spielte vor allem in der zweiten Hälfte ohne Fehl und Tadel, als praktisch jeder gelungene Angriff mit einem Tor gekrönt wurde.

FC Othfresen: Fellmann - Jagsch, Cabello, Ehlers (71. Bosse), Herbaum (59. Conrad), **Reimer**, Gatzke, **König**, **Bengsch, T. Bock**, Rossa.

VfR Dorstadt - SV Schladen 2:1 (2:0). Tore: 1:0 (23.) per Foulelfmeter, 2:0 (28.) per Foulelfmeter, 2:1 (84.) Perschke

In einem zunächst ausgeglichenen Spiel bekamen der VfR Dorstadt in der 23. Minute seinen ersten Foulelfmeter zugesprochen. Mit dieser Entscheidung des Schiedsrichters nicht einverstanden, sah Karsten Wallat wegen Mekkerns unnötig die gelb-rote Karte. Nach dem zweiten verwandelten Foulelfmeter für Dorstadt fünf Minuten später bäumten sich die zehn Schladener nochmals auf. Doch der Anschlußtreffer durch das Geburtstagskind Bernd Perschke viel zu spät, um das Spiel noch umzubiegen.

SV Schladen: F. Bergsen - Hoffmann, Hütten, **Schubert**, Wallat, Bertram (71. Pickering), Hahmann (82. Perschke), Fischer, Meyer, Deutsch, **Sturm**.

SC Gitter - TSG Bad Harzburg II 4:0 (0:0). Tore: 1:0 (56.), 2:0 (79.), 3:0 (82.), 4:0 (90.) per Foulelfmeter

Die TSG konnte in den ersten 45 Minuten das Spiel noch offen gestalten und scheiterte immer wieder an der eigenen Unfähigkeit, Tore zu erzielen. Der Treffer zum 2:0-Rückstand ließ dann jede Gegenwehr zusammenbrechen. Auch gegen zehn Platzherren (ab 63.) wollte trotz guter Chancen kein Tor für die TSG fallen.

TSG Bad Harzburg II: **Schellner** - Niehus, Reichel, Dietel, Eritt, **Kramer**, Westermann, Siermann, Lukavakic, Scherwath, Liebau (61. Erdogan).

SV Sudmerberg - Sportfreunde Salzgitter II 3:1 (2:0). Tore: 1:0 (22.) Gießmann per Foulelfmeter, 2:0 (27.) Voges, 3:0 (88.) Rowold, 3:1 (90.) per Foulelfmeter

Die Gäste waren spielerisch und läuferisch eindeutig überlegen, doch scheiterten sie immer wieder am überragenden Spieler auf dem Feld, SV-Torwart Christian Popp. Die Sudmerberger hielten mit einer enormen kämpferischen Leistung dagegen und konnten aus Standardsituationen drei Tore zum glücklichen Sieg erzielen.

SV Sudmerberg: **Popp - Voges, Vorlop**, Fickbohm, **Bieling**, Spöckl, **Gießmann**, Ammersilge, Hanke, Rowold, Töpperwien.

Fortuna Lebenstedt II - TSV Gielde 2:1 (2:0). Tore: 1:0 (41.), 2:0 (44.), 2:1 (62.) Henz

Der TSV Gielde machte in Lebenstedt II beide Halbzeiten lang das Spiel, scheiterte jedoch immer wieder im Abschluß. Mit den Gedanken bereits in der Kabine mußten die Gäste dann kurz vor der Halbzeit zwei spielentscheidenden Kontertore hinnehmen.

TSV Gielde: Werner - Markwort, Röpke, Landwehr, **Sticklun** (79. Rollwage), Haase (79. Tacke), Henz, Schmidt, Loske, Krebs, Poprick.

BEZIRKSKLASSE 4

26 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
25 Tore: Bengsch (FC Othfresen)
24 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe)
20 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
19 Tore: T. Bock (FC Othfresen)
17 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)
16 Tore: Kunze (TSV Gr. Flöthe)
15 Tore: Sturm (SV Schladen), Enge (SV Innerstetal)
14 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)
13 Tore: Fischer (SV Schladen)
12 Tore: Krebs (TSV Gielde), Kanzer (STV Ringelheim)

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – Spfr. Salzgitter II		3:1
Fortuna Lebenstedt II – TSV Gielde		2:1
VfR Dorstadt – SV Schladen		2:1
SC Gitter – TSG Bad Harzburg II		4:0
Glückauf Gebhardshagen – STV Ringelheim		5:3
RW Steterburg II – FC Othfresen		1:10

1.	(1.)	FC Othfresen	26	20	4	2	100:27	44:8
2.	(2.)	SC Gitter	26	17	6	3	60:24	40:12
3.	(4.)	VfR Dorstadt	26	12	7	7	59:46	31:21
4.	(3.)	STV Ringelheim	27	11	8	8	61:44	30:24
5.	(7.)	Fort. Lebenstedt II	27	10	10	7	50:52	30:24
6.	(5.)	SG Achim/Börßum	27	12	5	10	48:41	29:25
7.	(6.)	Spfr. Salzgitter II	27	10	8	9	46:37	28:26
8.	(8.)	TSV Groß Flöthe	27	12	3	12	63:60	27:27
9.	(9.)	SV Schladen	27	11	4	12	58:52	26:28
10.	(10.)	SC 18 Harlingerode	27	10	6	11	44:49	26:28
11.	(11.)	RW Steterburg II	27	11	3	13	43:63	25:29
12.	(13.)	SV Sudmerberg	26	11	2	13	44:57	24:28
13.	(12.)	SV Innerstetal	27	9	5	13	56:59	23:31
14.	(14.)	Gebhardshag.	27	6	8	13	41:69	20:34
15.	(15.)	TSV Gielde	27	7	3	17	41:76	17:37
16.	(16.)	TSG Harzburg II	27	2	4	21	21:79	8:46

Bezirksklasse 4: Sudmerberg sorgenfrei

Schon Triumph für FCO?

Kann der FC Othfresen schon an diesem Wochenende die Meisterschaft in der Bezirksklasse 4 feiern? Die Ansetzungen des Wochenendes lassen das möglich erscheinen.

Verliert Verfolger SC Gitter beim TSV Groß Flöthe und gewinnt der FCO sein Heimspiel gegen Fortuna Lebenstedt, dann wäre dem Spitzenreiter der Aufstieg aufgrund seines sagenhaft guten Torverhältnisses (plus 73 Treffer) nur noch theoretisch zu nehmen. Das für den nächsten Mittwoch angesetzte Gipfeltreffen in Othfresen besäße dann nur noch eingeschränkten Wert.

So weit ist es aber noch lange nicht. So gilt die Konzentration beim FCO zuallererst der Aufgabe gegen Lebenstedt. Die Fortuna-Reserve hat über die Erwartungen gut abgeschnitten, zeigte in den letzten Wochen aber doch ein deutliches Motivationsdefizit. Nur Hochmut kann die Heimelf stoppen.

Im Abstiegskampf werden der noch nicht gänzlich abgeschlagene SV Gebhardshagen und SV Innerstetal wohl den dritten Absteiger ausspielen. Beide stehen vor Aufwärtsaufgaben. Der SVI wird dabei mit mulmigen Gefühl zum nicht mehr zu rettenden TSV Gielde fahren, denn auf dem Eichberg gab es selten etwas zu holen.

Der SV Sudmerberg kann sich durch einen Sieg beim seit Wochen auf ein Erfolgserlebnis wartenden Schlußlicht TSG Bad Harzburg auch theoretisch aller Sorgen entledigen. Unbefreit aufspielen können der SC Harlingerode und der SV Schladen, für die es in den Heimspielen gegen SG Achim/Börßum bzw. VfR Dorstadt nur noch ums Prestige geht.

Das komplette Programm: Sportfreunde Salzgitter II - SV Gebhardshagen (Samstag, 15.30 Uhr), TSV Groß Flöthe - SC Gitter, SV Schladen - SG Achim/Börßum, TSV Gielde - SV Innerstetal, FC Othfresen - Fortuna Lebenstedt II, STV Ringelheim - Rot-Weiß Steterburg II, TSG Bad Harzburg II - SV Sudmerberg, SC Harlingerode - VfR Dorstadt (alle Sonntag, 15 Uhr).

Othfresen reicht am Mittwoch ein Punkt



Laufduell zwischen Harzburgs „Enne“ Siermann (links) und dem Sudmerberger Detlef Rowold. *Foto: T. Westphal*

In der Bezirksklasse 4 kann der FC Othfresen nach seinem gestrigen 2:0-Erfolg gegen Fortuna Lebenstedt II am kommenden Mittwoch Meister werden. Im Nachholspiel gegen Verfolger SC Gitter reicht aufgrund des guten Torverhältnisses bereits ein Punkt.

Endgültig gerettet hat sich im Abstiegskampf der SV Sudmerberg nach dem 6:0-Sieg bei TSG Bad Harzburg II. Hier steht mit dem SV Gebhardshagen aufgrund des schlechten Torverhältnisses der dritte Absteiger seit gestern fest.

FC Othfresen - Fortuna Lebenstedt II 2:0 (2:0). Tore: 1:0 (5.) Rossa, 2:0 (27.) Bengsch

Der unangefochtene Tabellenführer konnte in dieser Partie nur in der ersten Hälfte an die guten Leistungen der letzten Wochen anknüpfen. Zum Pausenpfiff führten die Platzherren dann auch verdient mit 2:0. Im zweiten Abschnitt flachte das Niveau ab, und die Gäste konnten das Spiel offener gestalten. In gefahr konnten sie den Sieg der Gastgeber aber nicht mehr bringen.

FC Othfresen: Fellmann - Cabello, **Ehlers**, Jagsch, K. Bosse (78. Mielke), Reimer, Bengsch (85. Wellegehausen), König, Gatzke, T. Bock, **Rossa**.

SV Schladen - SG Achim/Börßum 2:4 (0:2). Tore: 0:1 (1.), 0:2 (18.), 0:3 (68.), 1:3 (76.) Sturm, 2:3 (88.) per Eigentor, 2:4 (89.)

„Die Einstellung meiner Mannschaft hat mich maßlos enttäuscht. Es war das schwächste Heimspiel in dieser Saison, und besonders bei den zahlreich erschienen Fans müßte sich die Mannschaft eigentlich entschuldigen“, so die Stellungnahme vom Schladens Coach Horst Michallok. Seine Mannen schienen über 75 Minuten vollkommen abwesend, und erst nach dem 1:3 wachten sie auf. Doch auch eine Schlußoffensive konnte am verdienten Sieg der Gäste nichts mehr ändern.

SV Schladen: Rieger - Hoffmann, Schubert, K. Wallat (42. U. Bergsen), Hütten, Hahmann, Klöppelt, Fischer (23. Meyer), **Bertram, Sturm**, Deutsch.

SC Harlingerode - VfR Dorstadt 1:2 (1:0). Tore: 1:0 (36.) Hellwich, 1:1 (61.), 1:2 (76.)

SC-Trainer Manfred Winter sprühte nach dem Spiel Gift und Galle: „Ich bin stinksauer über die lasche Einstellung meiner Mannschaft. Wir sind im Abstiegskampf noch nicht gesichert, und die spielen in der zweiten Halbzeit so einen Mist daher.“ Die Platzherren bestimmten die erste Hälfte und führten verdient mit 1:0, doch nach dem Wechsel befiel die Mannschaft der Übermut, und die Gäste erzielten noch die Treffer zum verdienten Sieg.

SC Harlingerode: Bergerhoff - Krüger, Zellmer, Popp, Gaida, Sitzenstock, Hapke, Thoens, Langemeyer, Hellwich, Dieber (54. Ebeling).

TSG Bad Harzburg II - SV Sudmerberg 0:6 (0:3). Tore: 0:1 (10.) Gießmann, 0:2 (21.) Spöckl, 0:3 (42.) Rüffer, 0:4 (53.) Töpperwien, 0:5 (67.) Spöckl, 0:6 (89.) Fickbohm

Der SV Sudmerberg war den deprimierten Harzburgern in allen Belangen klar überlegen. Diese leisteten dann auch kaum mehr Widerstand. Eine zweifelhafte gelb-rote Karte gegen Wolfgang Eritt (55.) und das Fehlen von Auswechselspielern brach der TSG das Genick.

TSG Bad Harzburg II: Grotthaus - Erdogan, Niehus, Westermann, Dietel, Eritt, Liebau, Lukavakic, Ivankovic (58. Osmani), Siermann, S. Spyra.

SV Sudmerberg: Popp - Kulisch, **Bieling**, Vorlop, **Fickbohm**, Hanke (67. M. Voges), Gießmann (32. Rüffer), Ammersilge, **Spöckel**, Rowold, Töpperwien.

TSV Gielde - SV Innerstetal 3:3 (3:0). Tore: 1:0 (1.) Lessing, 2:0 (45.) Krebs, 3:0 (48.) Schmidt, 3:1 (52.), 3:2 (75.), 3:3 (87.)

Der TSV Gielde erwischte einen Auftakt nach Maß und führte nach 22 Sekunden mit 1:0. Doch die Gäste steckten nicht auf, wurden immer stärker und holten in der zweiten Hälfte durch eine große kämpferische Leistung einen 3:0-Rückstand zum verdienten Unentschieden auf.

TSV Gielde: Röpke - Haase, Rollwage, Markwort, Tacke, Krebs, **Lessing**, Loske, Schmidt, **Landwehr**, Poprick (89. Gaschler).

BEZIRKSKLASSE 4

29 Tore: Bengsch (FC Othfresen)
26 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
24 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe)
23 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
22 Tore: T. Bock (FC Othfresen)
17 Tore: Kunze (TSV Groß Flöthe), Stensbeck (STV Ringelheim)
15 Tore: Sturm (SV Schladen), Enge (SV Innerstetal)
14 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen)
13 Tore: Fischer (SV Schladen)
12 Tore: Krebs (TSV Gielde), Kanzer (STV Ringelheim)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Spfr. Salzgitter II – Glückauf Gebhardshagen	2:1
TSV Groß Flöthe – SC Gitter	1:5
SV Schladen – SG Achim/Börßum	2:4
TSV Gielde – SV Innerstetal	3:3
FC Othfresen – Fortuna Lebenstedt II	2:0
STV Ringelheim – RW Steterburg II	3:3
TSG Bad Harzburg II – SV Sudmerberg	0:6
SC 18 Harlingerode – VfR Dorstadt	1:2

1.	**(1.)**	**FC Othfresen**	**27**	**21**	**4**	**2**	**102:27**	**46:8**
2.	**(2.)**	**SC Gitter**	**27**	**18**	**6**	**3**	**65:25**	**42:12**
3.	**(3.)**	**VfR Dorstadt**	**28**	**13**	**8**	**7**	**62:48**	**34:22**
4.	**(4.)**	**STV Ringelheim**	**28**	**11**	**9**	**8**	**64:47**	**31:25**
5.	**(6.)**	**SG Achim/Börßum**	**28**	**13**	**5**	**10**	**52:43**	**31:25**
6.	**(7.)**	**Spfr. Salzgitter II**	**28**	**11**	**8**	**9**	**48:38**	**30:26**
7.	**(5.)**	**Fort. Lebenstedt II**	**28**	**10**	**10**	**8**	**50:54**	**30:26**
8.	**(8.)**	**TSV Groß Flöthe**	**28**	**12**	**3**	**13**	**64:65**	**27:29**
9.	**(11.)**	**SV Sudmerberg**	**28**	**12**	**3**	**13**	**51:58**	**27:29**
10.	**(9.)**	**SV Schladen**	**28**	**11**	**4**	**13**	**60:56**	**26:30**
11.	**(10.)**	**SC 18 Harlingerode**	**28**	**10**	**6**	**12**	**45:51**	**26:30**
12.	**(12.)**	**RW Steterburg II**	**28**	**11**	**4**	**13**	**46:66**	**26:30**
13.	**(13.)**	**SV Innerstetal**	**28**	**9**	**6**	**13**	**59:62**	**24:32**
14.	**(14.)**	**Gebhardshag.**	**28**	**6**	**8**	**14**	**42:71**	**20:36**
15.	**(15.)**	**TSV Gielde**	**28**	**7**	**4**	**17**	**44:79**	**18:38**
16.	**(16.)**	**TSG Harzburg II**	**28**	**2**	**4**	**22**	**21:85**	**8:48**

Bezirksfußball am Mittwoch: Gitter in Othfresen

Überflieger FCO schon am Ziel?

Im Mittelpunkt des Nachholspielprogramms auf Bezirksebene steht am heutigen Mittwoch die Partie der Bezirksklasse 4 zwischen FC Othfresen und SC Gitter. Im Duell der beiden Überflieger kann sich der FCO ab 19 Uhr die Meisterschaft sichern.

Bezirksliga Süd

Ohne Atempause wird der VfL Seesen durch das Programm gehetzt. Die vielen englischen Wochen haben allerdings auch beim heutigen Gast TSV Seulingen Spuren hinterlassen. Seesen will gegen den Abstiegskandidaten zwei Punkte einfahren, um sich endgültig in Sicherheit zu bringen.

Das komplette Programm: VfL Herzberg - SV Breitenberg, SV Gerblingerode - FC Hilkerode, VfL Seesen - TSV Seulingen, SV Elliehausen - SC Wollbrandshausen (alle Mittwoch, 19 Uhr).

Bezirksklasse 4

Schlägt am heutigen Mittwoch ab 19 Uhr für den FC Othfresen die große Stunde? Ein Punkt reicht dem Tabellenführer im Spitzenspiel gegen Verfolger SC Gitter schon aus, um sich als Meister zu fühlen. Der Verfolger mag zwar noch nach Punkten gleichziehen, an das ausgezeichnete Torverhältnis wird er aber nicht mehr herankommen.

Allerdings will die Heimelf möglichst nach einem Sieg den Meistersekt verköstigen. „Die Mannschaft weiß warum es geht. Daher denke ich auch nicht, daß bei den Spielern die Nerven flattern werden", glaubt auch Obmann Wilfried Arth an einen Erfolg. Othfresen wird auch heute abend seiner Marschroute treu bleiben und dem Publikum Offensivfußball bieten. Der zahlte sich bisher aus: die Mannschaft ist seit 18 Spielen ungeschlagen, fuhr dabei 33:3 Punkte ein.

Die letzte und bisher zweite Saisonniederlage kassierte der FCO Ende Oktober 1994 in Gitter. Der Verfolger lebt von seiner Zweikampfstärke, und in der Offensive sorgen Leichtgewicht Engelsdorf und der wuchtige Scarale für die Musik. Prunkstück ist allerdings die Deckung, die sehr robust zu Werke geht. Die Platzherren müssen heute abend auf die verletzten Karsten Bock und Michael Horn verzichten. Da allerdings Heiko Mielke wieder einsatzbereit ist, tun sich in der Defensive keine Personalprobleme auf.



Stürmer Torsten Bock will mit dem FC Othfresen heute die Meisterschaft der Bezirksklasse 4 besiegeln. *Foto: Heidrich*

Bezirksklasse 5

Durch einen Heimsieg über den bereits als Absteiger feststehenden TSV Wulften will der SV Bilshausen (3.) seine Meisterschaftschancen wahren. In einer weiteren Partei stehen sich VfB Bad Sachsa und SV Engelade gegenüber.

FC Othfresen nach 2:0 über SC Gitter seit gestern Titelträger der Bezirksklasse 4

Der Meister sorgte schnell für klare Verhältnisse

Jubel, Trubel, Heiterkeit gestern abend auf der Bärenkopfsportanlage. Durch einen 2:0 (2:0)-Erfolg im Gipfeltreffen über den SC Gitter sicherte sich der FC Othfresen bereits zwei Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft der Bezirksklasse 4.

Der FCO durfte endlich das nachholen, was der Mannschaft in der vergangenen Saison in letzter Sekunde noch verwehrt worden war. Gestern nun gab es die obligatorischen Sektduschen, da wurde nach Herzenslust gejubelt und gesungen, und für nicht wenige dürfte die Nacht zum Tage geworden sein. Auch die Verantwortlichen des SC Gitter hatten geahnt, daß an diesem Abend nur der FCO Grund zum Freude haben würde. Sie hatten vorsorglich einen Blumenstrauß für den neuen Meister besorgt.

Das Gipfeltreffen vor über 400 Zuschauern geriet zum Spiegelbild der Saison. Othfresen bestimmte souverän die Szenerie, sorgte gegen den lange Zeit hartnäckigsten Verfolger schnell für klare Verhältnisse. Torsten Bengsch durfte bereits in der 6. Minute seinen 31. Saisontreffer bejubeln, als er einen Freistoß von der Strafraumgrenze in die Maschen des SC-Kastens setzte.

Auch Tor Nummer zwei entsprang einer Standardsituation. Carsten Bosse war nach einer Ecke zur Stelle und drosch das Leder mit herrlichem Direktschuß zum 2:0 (43.) in die Maschen. Ein Treffer, der der Mannschaft, vor allem aber dem lange verletzten offensiven Mittelfeldspieler gut tat: „Ich habe mir den ganzen Frust der letzten Monaten von der Seele geschossen".

Vom Gegner war in den ersten Halbzeit nur ein einziges Mal etwas zu sehen. Engelsdorf spielten nach drei Minuten aber die Nerven einen Streich, als er freistehend vor dem FCO-Kasten vergab. Damit hatte es sich aber auch für den Tabellenzweiten, der in der Folge nicht mehr zu einer einzigen halbwegs brauchbaren Chance kam.

Auch nach dem Seitenwechsel ließ der Gast das letzte Aufbäumen vermissen. Zwar gab Kubatzki seinem Gegenspieler Fernando Cabello so manches Rätsel auf, verdienten sich Engelsdorf und Riesner einen Fleißpreis - die Effektivität lag aber bei Null. Der FCO spekulierte nur noch auf Konter, die sporadischer wurden, nachdem für Libero Rolf Ehlers in der 73. Minute nach wiederholtem Foulspiel die Partie vorzeitig beendet war. Trainer Rolf Holland aber blieb gelassen. „Die schießen hier nie ein Tor", prophezeite der Coach und behielt recht. Ab 20.45 Uhr durfte dann in Othfresen endlich so richtig gefeiert werden.

FC Othfresen: Fellmann - Ehlers, Cabello, Jagsch, **Gatzke**, **König**, Raimer, Bengsch, Bosse (77. Horn), T. Bock, **Rossa** (81. Mielke). *bga*

BEZIRKSKLASSE 4

31 Tore: Bengsch (FC Othfresen)
27 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
25 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
24 Tore: Jürgens (TSV Gr. Flöthe)
22 Tore: T. Bock (FC Othfresen)
17 Tore: Kunze (TSV Gr. Flöthe), Stensbeck (STV Ringelheim)
16 Tore: Sturm (SV Schladen)
15 Tore: Enge (SV Innerstetal)
14 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen), Kanzer (STV Ringelheim)
13 Tore: Krebs (TSV Gielde), Fischer (SV Schladen)

BEZIRKSKLASSE HARZ

FC Othfresen – SC Gitter 2:0

1.	(1.)	**FC Othfresen**	28	22	4	2	104:27	48:8
2.	(2.)	**SC Gitter**	28	18	6	4	65:27	42:14
3.	(3.)	**VfR Dorstadt**	28	13	8	7	62:48	34:22
4.	(4.)	**STV Ringelheim**	28	11	9	8	64:47	31:25
5.	(5.)	**SG Achim/Börßum**	28	13	5	10	52:43	31:25
6.	(6.)	**Spfr. Salzgitter II**	28	11	8	9	48:38	30:26
7.	(7.)	**Fort. Lebenstedt II**	28	10	10	8	50:54	30:26
8.	(8.)	**TSV Groß Flöthe**	28	12	3	13	64:65	27:29
9.	(9.)	**SV Sudmerberg**	28	12	3	13	51:58	27:29
10.	(10.)	**SV Schladen**	28	11	4	13	60:56	26:30
11.	(11.)	**SC 18 Harlingerode**	28	10	6	12	45:51	26:30
12.	(12.)	**RW Steterburg II**	28	11	4	13	46:66	26:30
13.	(13.)	**SV Innerstetal**	28	9	6	13	59:62	24:32
14.	(14.)	**Gebhardshag.**	28	6	8	14	42:71	20:36
15.	(15.)	**TSV Gielde**	28	7	4	17	44:79	18:38
16.	(16.)	**TSG Harzburg II**	28	2	4	22	21:85	8:48

Bezirksklasse 4: alle Entscheidungen gefallen

Nur im Mittelfeld ist noch Bodengewinn möglich

Seit Mittwoch sind in der Bezirksklasse 4 alle Entscheidungen gefallen. So geht es an den letzten beiden Spieltagen nur noch ums Prestige und um Positionsverbesserungen im Mittelfeld.

Der FC Othfresen ist Meister, der SC Gitter nimmt an einer eventuellen Aufstiegsrunde teil, und mit TSG Bad Harzburg II, TSV Gielde und SV Gebhardshagen stehen auch die drei Absteiger fest. Daß die Gebhardshagener in den letzten beiden Spielen 26 Tore gegen den SV Innerstetal gutmachen, ist unrealistisch.

Außerdem könnten die Innerstetaler, die in der nächsten Saison vom früheren Dörntener Coach Norbert Riechers trainiert werden, durch einen Punkt im Heimspiel gegen den frischgebackenen Meister auch die letzten theoretischen Zweifel beseitigen.

Ein bißchen Boden gutmachen könnten noch der SV Sudmerberg und der SV Schladen, die in ihren Heimspielen gegen den TSV Groß Flöthe und den TSV Gielde favorisiert sind. Schwerer dürfte das dem SC Harlingerode fallen, der beim Vizemeister SC Gitter anzutreten hat.

Das komplette Programm: SV Schladen - TSV Gielde, SC Gitter - SC Harlingerode, SV Sudmerberg - TSV Groß Flöthe, SV Gebhardshagen - TSG Bad Harzburg II, Rot-Weiß Steterburg II - Sportfreunde Salzgitter II, Fortuna Lebenstedt II - STV Ringelheim, SV Innerstetal - FC Othfresen, SG Achim/Börßum - VfR Dorstadt (alle Sonntag, 15 Uhr)



Für Thomas Loske und den TSV Gielde geht es beim Spiel in Schladen nur noch ums Prestige. *Foto: Sobotta*

Othfresen baute seine Siegesserie aus

Der FC Othfresen siegt weiter: der 5:2-Erfolg beim SV Innerstetal verlängerte die Serie des frischgebackenen Meisters der Bezirksklasse 4 auf 20 Spiele ohne Niederlage. Die weiteren Begegnungen brachten nur noch Verschiebungen im Mittelfeld der Tabelle, da alle Fragen bereits geklärt sind.

SV Innerstetal - FC Othfresen 2:5 (2:2). Tore: 1:0 (12.), 1:1 (16.) Bengsch, 1:2 (19.) T. Bock, 2:2 (30.), 2:3 (68.) Bengsch, 2:4 (74.) Gatzke, 2:5 (88.) Rossa.

Die Gäste spielten in der ersten Halbzeit sehr unkonzentriert und ohne den letzten Einsatz. Folge war ein Unentschieden zur Pause. Nach dem Wechsel rissen sich die Spieler des FCO aber noch einmal zusammen, drückten ihre spielerische Überlegenheit nun auch in Tore aus und kamen schließlich zu einem nie gefährdeten Auswärtserfolg.

FC Othfresen: Fellmann - **Herbaum**, Jagsch, Ehlers (75. Mielke), Raimer, Gatzke, König (46. Cabello), Bengsch, Rossa, T. Bock.

SC Gitter - SC Harlingerode 1:1 (1:0). Tore: 1:0 (4.), 1:1 (64.) Zellmer.

Beide Teams gingen ohne großes Engagement in die Partie. Die Gäste steckten so auch den frühen Rückstand gut weg und spielten forsch nach vorn, ohne aber groß zu Torchancen zu kommen. So spielte sich das Geschehen zumeist im Mittelfeld ab, und der letzte Wille zum Torerfolg zu kommen, war bei beiden Mannschaften nicht zu erkennen. Das Unentschieden entsprach so auch den gezeigten Leistungen.

SC Harlingerode: Schwänig - Krüger, Zellmer, Popp, Unverhau, Gaida, Sitzenstock, Hapke, Ebeling (79. Langemeyer), Huß, Hellwich (72. Göttling).

SV Schladen - TSV Gielde 4:2 (1:1). Tore: 0:1 (1.) Schmidt, 1:1 (4.) Sturm, 2:1 (60.) Fischer, 2:2 (64.) Krebs, 3:2 (69.) Sturm, 4:2 (78.) Klöppelt.

In der wohltuend fairen Partie spielten beide Mannschaften offensiv, und die Zuschauer bekamen ein flottes Spiel zusehen. In der ersten Hälfte waren die Gäste absolut gleichwertig und hatten sich das 1:1 auch hoch verdient. Nach dem Wechsel erhöhten die Platzherren den Druck und erspielten sich gleich eine ganze Reihe von guten Tormöglichkeiten. Die Gielder wurden nun mehr und mehr in die Defensive gedrückt, blieben aber auch in dieser Phase durch gut vorgetragene Konter stets gefährlich und verkauften sich teuer. Am Ende entschied dann die bessere Chancenverwertung die Begegnung zu Gunsten der Heimelf.

SV Schladen: Rieger - Hoffmann, Hütten, Schubert, Bertram, **Klöppelt**, Hahmann (78. Meyer), **Fischer**, Perschke, Deutsch (73. Pickering), **Sturm**.

TSV Gielde: **Mrozek** - Markwort, Rollwage, Röpke, Lessing, Loske, Haase, Schmidt (46. Henz), Landwehr (56. Tacke), Poprick, Krebs.

SV Sudmerberg - TSV Groß Flöthe 3:1 (0:1). Tore: 0:1 (5.), 1:1 (58.) Töpperwien, 2:1 (71.) Gießmann per Foulelfmeter, 3:1 (89.) Töpperwien.

Die Gastgeber machten sich in der ersten Halbzeit selber das Leben schwer, weil sie immer wieder versuchten, durch die Mitte zum Erfolg zu gelangen. Dort standen die Gäste aber sehr kompakt, machten die Räume eng und verdienten sich so die Pausenführung. Nach dem Wechsel wirkte die Heimelf aber wie ausgewechselt. Endlich wurden die Flügel gesucht, und auch die Laufbereitschaft war eine bessere als in der ersten Hälfte. Torchancen wurde dann auch konsequent genutzt und gegen einen schließlich stark nachlassenden Gegner ein letztlich hochverdienter Sieg herausgeschossen.

SV Sudmerberg: Popp - Voges (53. Rüffer), **Kulisch**, Vorlop (46. Lorenz), **Fickbohm**, Spöckl, **Gießmann**, Ammersilge, Hanke, **Töpperwien**, Rowold.

SV Gebhardshagen - TSG Bad Harzburg II 2:1 (0:0). Tore: 1:0 (78.), 2:0 (80.), 2:1 (85.) Reichel.

Beide Mannschaften zeigten Leistungen, die ihrem Tabellenstand entsprechen. Die TSG hatte genügend Möglichkeiten in der äußerst mäßigen Partie, ein Unentschieden zu ergattern, scheiterten aber wie in den letzten Wochen an den schwachen Nerven oder aber am Unvermögen. Bezeichnend für die Lage bei der TSG-Reserve war, daß die Mannschaft ohne Auswechselspieler auskommen mußte.

TSG Bad Harzburg II: Grotthaus - Niehus, Kullig, Dietel, Errit, Reichel, Liebau, Westermann, Erdogan, Siermann, Lukavakic.

BEZIRKSKLASSE 4

33 Tore: Bengsch (FC Othfresen)
27 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
26 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
25 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe)
24 Tore: T. Bock (FC Othfresen)
18 Tore: Sturm (SV Schladen)
17 Tore: Kunze (TSV Gr. Flöthe), Stensbeck (STV Ringelheim)
16 Tore: Enge (SV Innerstetal)
14 Tore: Krebs (TSV Gielde), Fischer (SV Schladen), Schnalke (SV Gebhardshagen), Kanzer (STV Ringelheim)

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Schladen – TSV Gielde	4:2
SC Gitter – SC 18 Harlingerode	1:1
SV Sudmerberg – TSV Groß Flöthe	3:1
Glückauf Gebhardshagen – TSG Bad Harzburg II	2:1
RW Steterburg II – Spfr. Salzgitter II	0:2
Fortuna Lebenstedt II – STV Ringelheim	1:0
SV Innerstetal – FC Othfresen	2:5
SG Achim/Börßum – VfR Dorstadt	4:2

1.	(1.)	FC Othfresen	29	23	4	2	109:29	50:8
2.	(2.)	SC Gitter	29	18	7	4	66:28	43:15
3.	(3.)	VfR Dorstadt	29	13	8	8	64:52	34:24
4.	(5.)	SG Achim/Börßum	29	14	5	10	56:45	33:25
5.	(6.)	Spfr. Salzgitter II	29	12	8	9	50:38	32:26
6.	(7.)	Fort. Lebenstedt II	29	11	10	8	51:54	32:26
7.	(4.)	STV Ringelheim	29	11	9	9	64:48	31:27
8.	(9.)	SV Sudmerberg	29	13	3	13	54:59	29:29
9.	(10.)	SV Schladen	29	12	4	13	64:58	28:30
0.	(8.)	TSV Groß Flöthe	29	12	3	14	65:68	27:31
1.	(11.)	SC 18 Harlingerode	29	10	7	12	46:52	27:31
2.	(12.)	RW Steterburg II	29	11	4	14	46:68	26:32
3.	(13.)	SV Innerstetal	29	9	6	14	61:67	24:34
4.	(14.)	Gebhardshag.	29	7	8	14	44:72	22:36
5.	(15.)	TSV Gielde	29	7	4	18	46:83	18:40
6.	(16.)	TSG Harzburg II	29	2	4	23	22:87	8:50



„Bezirksliga, wir kommen“: Spieler, Trainer und Verantwortliche des FC Othfresen bejubelten nach dem Sieg gegen den SC Gitter den Aufstieg.

Foto: Gabel

FC Othfresen spielte eine Saison der Superlative

Erfolgreiche Ernte der reiferen Früchte

Vor einem Jahr schien in Othfresen eine Fußballwelt zusammenzubrechen. Der Elfmeter-Fehlschuß von Dieter König im Spiel gegen den SV Schladen kostete den schon sicher geglaubten Bezirksliga-Aufstieg. Beim FCO aber gab es kein Verzagen, das Versäumte wurde nur eine Saison später nachgeholt.

Für Trainer Rolf Holland kommt im nachhinein die um ein Jahr verschobene Meisterfeier nicht einmal ungelegen. „Am Ende war es sogar besser so. Die Spieler sind erfahrener geworden und haben vor allem im taktischen Bereich dazugelernt“, so Holland. Früchte eines radikalen Verjüngungskurses müssen bisweilen eben später geerntet werden.

So entwickelte sich die Serie 94/95 zu einem wahren Triumphmarsch durch die Bezirksklasse 4. Nur gegen Angstgegner STV Ringelheim gab es mit 1:3 Punkten Probleme. Ansonsten aber sorgte der FCO für die Superlative der Staffel. Inzwischen kann die Mannschaft auf eine stolze Serie von 19 Begegnungen ohne Niederlage verweisen. Der Angriff sucht mit 104 Toren seinesgleichen, auch die Abwehr hielt jedem Vergleich stand. Da teilt sich der Meister mit Verfolger SC Gitter mit nur 27 Gegentoren die Bestmarke.

Und noch ein Rekord geht auf das Othfresener Konto. Thorsten Bengsch steht zur Zeit mit 31 Treffern an der Spitze der Torjägerliste. Zwar

DIE STORY

gehört der Mittelfeldspieler schon seit Jahren zu den festen Größen im Mannschaftsgefüge, aber in dieser Saison explodierte er förmlich. „Es ist super gelaufen. Wieso ich so viele Tore geschossen habe, kann ich mir auch nicht erklären. Vielleicht, weil ich von meinen Nebenleuten super angespielt worden bin“, mutmaßt Bengsch. Und spricht dann das aus, was Trainer Holland als Ursache des Erfolgs ausgemacht hat: „Ich bin erfahrener geworden.“

Beim FCO richten sich die Blicke nun nach vorn. Die Mannschaft bleibt komplett zusammen, der Verein setzt weiter auf eigene, junge Kräfte. „An große Verstärkungen ist nicht gedacht“, erklärt Obmann Wilfried Arth. Wenn überhaupt, dann ständen dem Aufsteiger noch einige Deckungsspieler gut zu Gesicht.

„Da müssen wir sicher noch etwas tun“, weiß auch der Coach, der in den beiden noch verbleibenden Spielen auch entsprechend experimentieren will. Beweisen muß sich auch Torwart Stefan Fellmann, der zumindest in der Partie gegen den SC Gitter nicht immer souverän wirkte. Aber gerade bei Torhüter zählt die Erfahrung - und Fellmann ist erst schlappe 24 Jahre alt.

bga

Gielde, Werlaburgdorf und Wehre bald vereint

Drei Klubs wollen unter ein Dach

Noch trägt das Kind keinen Namen. Aber es gilt als ausgemachte Sache, daß sich ab der Saison 1996/97 die Fußballer des TSV Gielde, STV Werlaburgdorf und WSV Wehre zu einem neuen Verein zusammenschließen werden. Hinter den Kulissen wird schon kräftig an der Dreierfusion gearbeitet.



Seiner Zeit voraus war Klaus Landwehr (links), der in dieser Saison von Werlaburgdorf nach Gielde wechselte. *Foto: Sobotta*

Angedacht war eine solche schon seit geraumer Zeit, der nun erfolgte Abstieg des TSV Gielde in die Kreisliga aber brachte den Stein endgültig ins Rollen. „Wir müssen die Kräfte bündeln, weil es

DIE STORY

immer schwerer wird, genügend gute Leute zu haben", erkannte nicht nur Gieldes Obmann Manfred Dannehl. So stellt Wehre mit großen Schwierigkeiten noch eine einzige Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse Wolfenbüttel, und der STV Werlaburgdorf kickt mehr recht als schlecht in der 1. Kreisklasse Süd.

„Wenn wir in diesem Gebiet wieder mal auf Bezirksebene spielen wollen, dann geht es ohne Zusammenschluß nicht", so Dannehl, der sich mit STV-Vorsitzendem Burkhard Haladuda da einig weiß. „Allen fehlt es an Nachwuchs. Wir müssen gemeinsam etwas tun".

Berührungspunkte gibt es schon seit einigen Jahren. Die Jugendlichen spielen unter dem Dach der SG Werla, auch die Alten Herren aus Gielde und Werlaburgdorf treten nun schon in der zweiten Saison vereint an.

Fast logisch, daß da irgendwann die Herren folgen würden. In den kommenden Monaten steht den Verantwortlichen allerdings noch viel Arbeit bevor. Die Fußballabteilungen müssen aus der Vereinen herausgelöst werden, wobei Haladuda in Werlaburgdorf möglicherweise noch Widerstand erwartet. Gielde hat das Projekt bereits mit wenigen Gegenstimmen abgesegnet. Spielorte bestimmen, Probleme mit der Pacht der Klubheime ausräumen, einen Namen finden (gedacht ist zum Beispiel an den FC Warnetal) und das alles in Verträge schmieden - die Liste der zu erledigenden Themen ist lang. Der Termin Saison 96/97 ist daher mit Bedacht gewählt.

Sportlich werden möglicherweise schon in der kommenden Serie die Kräfte konzentriert. So wird daran gedacht, die stärksten Spieler in Gielde zu sammeln, damit der TSV den Kreisligaplatz hält.

bga

Bezirksklasse 4

Saisonfinale nur eine Frage der Motivation

Nur noch statistischer Wert kommt dem letzten Spieltag der Bezirksklasse 4 zu. Alle Entscheidungen sind bereits gefallen.

Meister FC Othfresen will die Saison mit einem Heimsieg über den SV Schladen ausklingen lassen. Das Hinspiel endete mit Ausschreitungen, die aber vergessen sein sollten. Der FCO kann die Rückserie ohne Niederlage überstehen.

Noch einmal ein Derby steht zwischen SC 18 Harlingerode und SV Sudmerberg an. Wer sich besser motivieren kann, dürfte den Sieg davontragen. Abschied nehmen heißt es für TSV Gielde und TSG Bad Harzburg II. Beide Mannschaften werden in der nächsten Saison in der Kreisliga weiterspielen müssen, wollen sich aber mit Heimsiegen gegen SG Achim/Börßum bzw. Rot-Weiß Steterburg II vom Publikum verabschieden.

Das komplette Programm: VfR Dorstadt - SC Gitter, FC Othfresen - SV Schladen, STV Ringelheim - SV Innerstetal, Sportfreunde Salzgitter II - Fortuna Lebenstedt II, TSG Bad Harzburg II - Rot-Weiß Steterburg II, TSV Groß Flöthe - SV Gebhardshagen, SC 18 Harlingerode - SV Sudmerberg, TSV Gielde - SG Achim/Börßum (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse 4: 6:1 gegen Schladen

FCO verabschiedete sich standesgemäß

Tore satt gab es zum Abschluß der Saison in der Bezirksklasse 4. Meister FC Othfresen verabschiedete sich mit einem standesgemäßen 6:1 gegen den SV Schladen. Seinen ersten und einzigen Sieg in der Rückrunde landete Schlußlicht TSG Bad Harzburg II beim 3:2 gegen Rot-Weiß Steterburg II - und das mit nur neun Feldspielern.

FC Othfresen - SV Schladen 6:1 (2:0). Tore: 1:0 (6.) Rossa, 2:0 (18.) König, 3:0 (60.) Fellmann per Foulelfmeter, 4:0 (61.) Bengsch per Foulelfmeter, 5:0 (73.) Konrad, 5:1 (81.) Hahmann, 6:1 (86.) Bosse.

Die Gastgeber hatten sich noch einmal viel vorgenommen für das letzte Punktspiel, da die Schladener in der letzten Saison dem FCO die Meisterschaft verdorben hatten. Dementsprechend motiviert ging Othfresen auch zur Sache und führte schnell mit 2:0. Konnten die Gäste in der ersten Hälfte die Partie noch ausgeglichen gestalten, so ergaben sie sich doch nach dem 0:4 ihrem Schicksal. Der Meister spielte jetzt gegen einen mit Jugendspielern verstärkten Gegner sehr souverän auf und kam zu einem leichten Erfolg, der aber doch etwas zu hoch ausfiel.

FC Othfresen: **Fellmann** - Gatzke, Jagsch, Cabello, **Herbaum**, Rossa (73. Horn), Raimer, **König**, Bengsch, T. Bock (60. Konrad), Bosse.

SV Schladen: Rieger - Hoffmann (20. Junge), Bertram, Hütten, K. Wallat, **Perschke**, Hahmann, **Fischer**, Pochwart, Deutsch, Sturm (65. Pickering).

TSG Bad Harzburg II - Rot-Weiß Steterburg II 3:2 (1:2). Tore: 1:0 (5.) R. Spyra, 1:1 (25.), 1:2 (32.), 2:2 (65.) R. Spyra, 3:2 (80.) Siermann.

Die Gastgeber versöhnten zum Ausklang noch einmal ihre Fans. Obwohl sie ab der 20. Minute mit nur neun Feldspielern auskommen mußten, da nur ein Auswechselspieler zu Verfügung stand, rafften sie sich nach dem 1:2 auf und kamen durch eine große kämpferische Leistung zum verdienten Sieg. Herausragend war das Tor zum 2:2 durch Rafael Spyra, das er mit einem herrlichen Heber aus 30 Metern erzielte.

TSG Bad Harzburg II: **Karow** - **Reichel**, Niehus, Dietel, Errit, S. Spyra, Scherwarth (8. Westermann), **Siermann**, R. Spyra, Kullig, Liebau.

SC Harlingerode - SV Sudmerberg 2:3 (2:1). Tore: 0:1 (38.) Gießmann per Foulelfmeter, 1:1 (40.) Hellwich, 2:1 (43.) Hellwich, 2:2 (59.) Gießmann per Foulelfmeter, 2:3 (81.) Töpperwien.

In einer sehr fairen Partie glaubten sich die Gastgeber nach der 2:1 Führung zur Pause bereits auf der Siegerstraße. Entsprechend locker gingen sie in die zweite Halbzeit zu Werke und ließen nun die Zügel schleifen. Zweikämpfe wurden besonders im Mittelfeld viel zu lasch geführt und folglich verloren. Die Gäste bekamen so mehr Spielanteile und nutzten diese nach drei Standardsituationen zu einem letztlich glücklichen Erfolg.

SC Harlingereode: Schwänig - **Krüger**, Sitzenstock, **Popp**, Gaida, Unverhau, Ebeling, Hapke, Huß (46. Göttling), Langemeyer, **Hellwich**.

SV Sudmerberg: Popp - **Voges**, Vorlop, **Kulisch** (80. Michel), Fickbohm, Spöckl, **Gießmann**, Ammersilge (69. Lorenz), Hanke, **Rowold**, Töpperwien.

TSV Gielde - SG Achim/Börßum 2:8 (0:5). Tore: 0:1 (3.), 0:2 (5.), 0:3 (13.), 0:4 (21.), 0:5 (25.), 0:6 (49.), 1:6 (53.) Krebs, 1:7 (68.), 2:7 (70.) Krebs, 2:8 (83.).

Die Gastgeber nahmen in ihrem letzten Bezirksklassenspiel einige Veränderungen im Abwehrbereich vor und wurden dafür von den Gästen bitter bestraft. Spielerisch klar überlegen, brauchte die SG noch nicht einmal an ihre Grenzen zu gehen. Ralf Lessing erhielt in der 65. Minute wegen Meckerns die Ampelkarte.

TSV Gielde: Krebs-Ehrenfried - Takke, Rollwage, Markwort, Haase, Krebs, Lessing, Henz, Röpke, Landwehr, Poprick.

BEZIRKSKLASSE 4

34 Tore: Bengsch (FC Othfresen)
29 Tore: M. Gluch (VfR Dorstadt)
26 Tore: Engelsdorf (SC Gitter)
25 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe)
24 Tore: T. Bock (FC Othfresen)
19 Tore: Enge (SV Innerstetal)
18 Tore: Sturm (SV Schladen)
17 Tore: Kunze (TSV Groß Flöthe), Stensbeck (STV Ringelheim)
16 Tore: Krebs (TSV Gielde)
15 Tore: Schnalke (SV Gebhardshagen), D. Biehl (SG Achim/B.)
14 Tore: Fischer (SV Schladen), Hellwich (SC Harlingerode), Kanzer (STV Ringelheim)

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt – SC Gitter	2:2
FC Othfresen – SV Schladen	6:1
STV Ringelheim – SV Innerstetal	1:4
Spfr. Salzgitter II – Fortuna Lebenstedt II	6:1
TSG Bad Harzburg II – RW Steterburg II	3:2
TSV Groß Flöthe – Glückauf Gebhardshagen	2:1
SC 18 Harlingerode – SV Sudmerberg	2:3
TSV Gielde – SG Achim/Börßum	2:8

1.	(1.)	**FC Othfresen**	30	24	4	2	115:30 52:8
2.	(2.)	**SC Gitter**	30	18	8	4	68:30 44:16
3.	(4.)	**SG Achim/Börßum**	30	15	5	10	64:47 35:25
4.	(3.)	**VfR Dorstadt**	30	13	9	8	66:54 35:25
5.	(5.)	**Spfr. Salzgitter II**	30	13	8	9	56:39 34:26
6.	(6.)	**Fort. Lebenstedt II**	30	11	10	9	52:60 32:28
7.	(7.)	**STV Ringelheim**	30	11	9	10	65:52 31:29
8.	(8.)	**SV Sudmerberg**	30	14	3	13	57:61 31:29
9.	(10.)	**TSV Groß Flöthe**	30	13	3	14	67:69 29:31
10.	(9.)	**SV Schladen**	30	12	4	14	65:64 28:32
11.	(11.)	**SC 18 Harlingerode**	30	10	7	13	48:55 27:33
12.	(13.)	**SV Innerstetal**	30	10	6	14	65:68 26:34
13.	(12.)	**RW Steterburg II**	30	11	4	15	48:71 26:34
14.	(14.)	**Gebhardshag.**	30	7	8	15	45:74 22:38
15.	(15.)	**TSV Gielde**	30	7	4	19	48:91 18:42
16.	(16.)	**TSG Harzburg II**	30	3	4	23	25:89 10:50

Ganz harte Schladener kletterten sogar auf den Dom

Überraschung komplett: SV Schladen landete in der Rheinmetropole Köln

„Eine Fahrt ins Blaue mit einer Übernachtung" – das war alles, was die Fußballer der 1. Mannschaft des SV Schladen über ihren geplanten Mannschaftsausflug erfuhren. Daß die Fahrt ausgerechnet in die „Stadt mit den drei K's (Kirche, Kölsch und Karneval)", also in die Rheinmetropole Köln ging, merkten die meisten erst, als sich bereits die gewaltigen Türme des Kölner Domes am strahlend blauen Himmel abzeichneten.

Mannschaftsbetreuer Uwe Bergsen hatte gemeinsam mit dem Spartenleiter Thomas Brakke den Coup ausgedacht. Und selbst in Köln angekommen, hatten die Überraschungen noch kein Ende. Verhandlungsgeschick und ein Superangebot des Wolfenbütteler Reisebüros Schmidt sorgten dafür, daß die Schladener bei einer der ersten Adressen Kölns landeten – im Nobel-Hotel Maritim. Allerdings blieb kaum Zeit, den riesigen Glaspalast am Rheinufer ausgiebig zu erkunden, immerhin galt es vor allem, die Domstadt zu entdecken.

An Überraschungen gewöhnt, wunderte es das Team um Trainer Horst Michallok kaum noch, daß sich auch der angekündigte offizielle Stadtführer als guter Bekannter und gebürtiger „Fabian" entpuppte: Dieter Schreier, Ex-Schladener und Wahlkölner zeigte dem SV-Team die schönsten Seiten von Köln. Per Bus, vor allem aber per pedes, ging es kreuz und quer durch das „Herz der Welt", wie die Kölner in aller Bescheidenheit ihre Stadt besingen.

Die Ringe mit den alten Stadttoren, die Messehallen, Kölns legendäres „Müngersdorfer Stadion", das weltberühmte „4711-Haus" in der Glockengasse und natürlich auch die Altstadt mit dem Dom, dem alten Rathaus und dem Millowitsch-Denkmal vor dem „Hänneschen-Theater" gehörten zur Tour. Keine Überraschung war für die Schladener übrigens, wie Dieter Schreier die Tour ausgewählt hatte. Ganz zufällig befand sich nämlich immer in der Nähe der historischen Besichtigungspunkte ein Brauhaus – zur Freude der ganzen Mannschaft.

Daß Köln trotz seiner 2000 Jahre eine quicklebendige Stadt ist, zeigte sich spätestens beim abendlichen Bummel durch die Kneipenviertel. Nicht nur im legendären „Brauhaus Früh am Dom" genoß das Fußballteam die typische kölsche Gastlichkeit. Und an die Tatsache, daß in Köln der „Köbes" (also der Kellner) die Taktzahl beim Kölsch-Trinken vorgibt und niemals eine Antwort schuldig bleibt („Du willst Dunkelbier – dann mußte das Licht ausmachen"), hatten sich die Harzer schnell gewöhnt.

Daß trotz der schweren Nacht einige „ganz Harte" am nächsten Morgen sogar noch die 157 Meter hohen Domtürme bestiegen und den Rundblick auf die Kölner Bucht genossen, zeigte die Ausdauer von „Schladens Erster". Der Rest hingegen konzentrierte sich noch einmal auf Armbeugeübungen im „Früh" bis der Bus zur Heimfahrt bereitstand. Versehen mit einer Urkunde der „Kölsch-Prüfungs-Kommission", in der den Schladenern schriftlich bestätigt wurde, daß sie sich mehr als wacker geschlagen hatten, trat die Mannschaft schließlich die Heimreise an. „Eine Superidee und ein Superausflug" lautete das Fazit, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an Uwe Bergsen und sein Organisationsteam.



Daran kommt in Köln keiner vorbei : das Gruppenbild vor den mächtigen Hauptportalen des Kölner Doms. Auch die 1. Herrenmannschaft des SV Schladen machte hier keine Ausnahme und ließ sich vor dem Wahrzeichen Kölns „ablichten".